

Final Terms

25 April 2017

**Up to 70,000,000 3.3750 per cent. Fixed Rate Subordinated Notes due 24 May 2027
Series 35277, Tranche 1**

issued pursuant to the

**Euro 50,000,000,000
Debt Issuance Programme**

of

Deutsche Pfandbriefbank AG

Issue Price: 100.00 per cent.

Issue Date: 24 May 2017

These Final Terms are issued to give details of an issue of Notes under the Euro 50,000,000,000 Debt Issuance Programme (the “Programme”) of Deutsche Pfandbriefbank AG (the “Issuer”) established on 15 December 1998 and lastly amended and restated on 19 April 2017. The Final Terms attached to the Base Prospectus dated 19 April 2017 are presented in the form of a separate document containing only the final terms according to Article 26 para. 5 subpara. 2 of the Commission’s Regulation (EC) No 809/2004 of 29 April 2004 as amended (the “Regulation”). The Base Prospectus and the Final Terms have been published on the website of the Issuer www.pfandbriefbank.com (see <https://www.pfandbriefbank.com/debt-instruments/emissionsprogramme/dip-programm.html>).

The Final Terms of the Notes must be read in conjunction with the Base Prospectus. Full information on the Issuer and the offer of the Notes is only available on the basis of the combination of these Final Terms and the Base Prospectus. A summary of the individual issue of the Notes is annexed to these Final Terms.

PART I – CONDITIONS
TEIL I – BEDINGUNGEN

Terms not otherwise defined herein shall have the meanings specified in the Terms and Conditions, as set out in the Base Prospectus (the “**Terms and Conditions**”).

*Begriffe, die in den im Basisprospekt enthaltenen Emissionsbedingungen (die „**Emissionsbedingungen**“) definiert sind, haben, falls die Endgültigen Bedingungen nicht etwas anderes bestimmen, die gleiche Bedeutung, wenn sie in diesen Endgültigen Bedingungen verwendet werden.*

The Terms and Conditions shall be completed and specified by the information contained in Part I of these Final Terms. The completed and specified provisions of the relevant Option I of the Terms and Conditions of the Notes (Replication Conditions) represent the conditions applicable to the relevant Series of Notes (the “**Conditions**”). If and to the extent the Conditions deviate from the Terms and Conditions, the Conditions shall prevail. If and to the extent the Conditions deviate from other terms contained in this document, the Conditions shall prevail.

*Die Emissionsbedingungen werden durch die Angaben in Teil I dieser Endgültigen Bedingungen vervollständigt und spezifiziert. Die vervollständigten und spezifizierten Bestimmungen der maßgeblichen Option I der Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen (Konsolidierte Bedingungen) stellen für die betreffende Serie von Schuldverschreibungen die Bedingungen der Schuldverschreibungen dar (die „**Bedingungen**“). Sofern und soweit die Emissionsbedingungen von den Bedingungen abweichen, sind die Bedingungen maßgeblich. Sofern und soweit die Bedingungen von den übrigen Angaben in diesem Dokument abweichen, sind die Bedingungen maßgeblich.*

The Conditions applicable to the Notes and the English language translation thereof, are as set out below.

Die für die Schuldverschreibungen geltenden Bedingungen sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.

EMISSIONSBEDINGUNGEN FÜR SCHULDVERSCHREIBUNGEN (AUSGENOMMEN PFANDBRIEFE) MIT FESTER VERZINSUNG

Bis zu EUR 70.000.000 3,3750 % Festverzinsliche Nachrangige Schuldverschreibungen fällig am 24. Mai 2027, Serie 35277, Tranche 1

begeben aufgrund des

Euro 50.000.000.000
Debt Issuance Programme

der

Deutsche Pfandbriefbank AG

§ 1

WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, DEFINITIONEN

(1) **Währung; Stückelung.** Diese Serie (die „Serie“) der Schuldverschreibungen (die „Schuldverschreibungen“) der Deutsche Pfandbriefbank AG (die „Emittentin“) wird in Euro (die „Festgelegte Währung“) im Gesamtnennbetrag von bis zu Euro 70.000.000 (in Worten: Euro bis zu sieben Millionen) in Stückelungen von Euro 1.000 (die „Festgelegten Stückelungen“) begeben.

(2) **Form.** Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber.

(3) **Dauerglobalurkunde.** Die Schuldverschreibungen sind durch eine Dauerglobalurkunde (die „Dauerglobalurkunde“) ohne Zinsscheine verbrieft. Die Dauerglobalurkunde trägt die eigenhändigen Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und ist von der Emissionsstelle oder in deren Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.

(4) **Clearing System.** Jede die Schuldverschreibungen verbrieftende Globalurkunde (eine „Globalurkunde“) wird vom Clearing System oder im Namen des Clearing Systems verwahrt. „Clearing System“ im Sinne dieser Emissionsbedingungen bedeutet Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main („CBF“).

(5) **Gläubiger von Schuldverschreibungen.** „Gläubiger“ bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an den Schuldverschreibungen.

(6) **Geschäftstag.** Geschäftstag („Geschäftstag“) bedeutet im Sinne dieser Emissionsbedingungen einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), (i) an dem das Clearing System Zahlungen abwickelt und (ii) an dem alle betroffenen Bereiche von TARGET geöffnet sind, um Zahlungen abzuwickeln.

„TARGET“ bezeichnet das Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer System (TARGET2) oder jedes Nachfolgesystem dazu.

§ 2

STATUS

Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit gesetzliche Vorschriften oder die Bedingungen dieser anderen Verbindlichkeiten nicht etwas anderes vorsehen. Im Fall der Liquidation oder der Insolvenz der Emittentin gehen die Verbindlichkeiten aus den Schuldverschreibungen den Ansprüchen dritter Gläubiger der Emittentin aus nicht nachrangigen Verbindlichkeiten im Range nach, so dass Zahlungen auf die Schuldverschreibungen solange nicht erfolgen, wie die Ansprüche dieser dritten Gläubiger der Emittentin aus nicht nachrangigen Verbindlichkeiten nicht vollständig befriedigt sind. Kein Gläubiger ist berechtigt, mit Ansprüchen aus den Schuldverschreibungen gegen Ansprüche der Emittentin aufzurechnen. Für die Rechte der Gläubiger aus den Schuldverschreibungen ist diesen keine Sicherheit irgendwelcher Art oder Garantie durch die Emittentin oder durch Dritte gestellt, die den Ansprüchen aus den Schuldverschreibungen einen höheren Rang verleiht, oder eine sonstige Vereinbarung getroffen, der zufolge die Ansprüche aus den Schuldverschreibungen anderweitig einen höheren Rang erhalten; eine solche Sicherheit oder Garantie oder Vereinbarung wird auch zu keinem Zeitpunkt gestellt oder vereinbart werden.

Nachträglich kann der Nachrang gemäß diesem § 2 nicht beschränkt sowie die Laufzeit der Schuldverschreibungen und jede anwendbare Kündigungsfrist nicht verkürzt werden. Die Schuldverschreibungen können in jedem Fall nur gekündigt, vor dem Fälligkeitstag (wie in § 5 (1) definiert) getilgt bzw. zurückgezahlt oder zurückgekauft werden, wenn die Voraussetzungen des Artikel 77 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 646/2012 („CRR“) erfüllt sind und im Falle einer Rückzahlung der Zeitpunkt der Emission mindestens fünf Jahre

zurückliegt, es sei denn, die Voraussetzungen des Artikel 78 Absatz 4 CRR sind erfüllt. Beträge, die ohne Beachtung dieser Voraussetzungen getilgt, zurückgezahlt oder gezahlt wurden, sind der Emittentin ohne Rücksicht auf entgegenstehende Vereinbarungen zurückzugewähren. Die vorstehenden Bezugnahmen auf die CRR schließen die CRR in der jeweils gültigen Fassung sowie alle anwendbaren Eigenmittelvorschriften ein, die die vorstehend in Bezug genommenen Bestimmungen der CRR ersetzen oder ergänzen.

§ 3 ZINSEN

(1) **Zinssatz und Zinszahlungstage.** Die Schuldverschreibungen werden in Höhe ihres Nennbetrags verzinst, und zwar vom 24. Mai 2017 (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (wie in § 5 (1) definiert) (ausschließlich) mit jährlich 3,3750%. Die Zinsen sind nachträglich am 24. Mai eines jeden Jahres zahlbar (jeweils ein „Zinszahlungstag“). Die erste Zinszahlung erfolgt am 24. Mai 2018. Die Anzahl der Zinszahlungstage im Kalenderjahr (jeweils ein „Feststellungstermin“) beträgt 1.

(2) **Zahltag.** Fällt der Fälligkeitstag einer Zinszahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Geschäftstag (wie in § 1(6) definiert) ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Geschäftstag am jeweiligen Geschäftsort und ist, je nach vorliegender Situation, weder berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen noch muss er aufgrund der Verschiebung eine Kürzung der Zinsen hinnehmen.

(3) **Zinslauf.** Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit dem Beginn des Tages, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlöst, fallen auf den ausstehenden Nennbetrag der Schuldverschreibungen ab dem Fälligkeitstag (einschließlich) bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung (ausschließlich) Zinsen zum gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen an¹, es sei denn, die Schuldverschreibungen werden zu einem höheren Zinssatz als dem gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen verzinst, in welchem Fall die Verzinsung auch während des vorgenannten Zeitraums zu dem ursprünglichen Zinssatz erfolgt.

(4) **Berechnung von Stückzinsen.** Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage des Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert).

(5) **Zinstagequotient.** „Zinstagequotient“ bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung des Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der „Zinsberechnungszeitraum“):

1. wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) kürzer ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraums fällt oder ihr entspricht, die Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) geteilt durch die Anzahl der Tage in der Feststellungsperiode, in die der Zinsberechnungszeitraum fällt;

2. wenn der Zinsberechnungszeitraum länger ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraumes fällt, die Summe aus (A) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die Feststellungsperiode fallen, in welcher der Zinsberechnungszeitraum beginnt, geteilt durch die Anzahl der Tage in der Feststellungsperiode und (B) der Anzahl von Tagen in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die nächste Feststellungsperiode fallen, geteilt durch die Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode.

„Feststellungsperiode“ ist die Periode ab einem Zinszahlungstag oder, wenn es keinen solchen gibt, ab dem Verzinsungsbeginn (jeweils einschließlich desselben) bis zum nächsten oder ersten Zinszahlungstag (ausschließlich desselben).

§ 4 ZAHLUNGEN

(1) (a) **Zahlungen auf Kapital.** Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems gegen Vorlage und (außer im Fall von Teilzahlungen) Einreichung der die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der Zahlung verbriefenden Globalurkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle der Emissionsstelle außerhalb der Vereinigten Staaten.

(b) **Zahlung von Zinsen.** Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems. Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen erfolgt nur außerhalb der Vereinigten Staaten.

(2) **Zahlungsweise.** Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen zu leistende Zahlungen auf die Schuldverschreibungen in der frei handelbaren und konvertierbaren Währung, die am entsprechenden Fälligkeitstag die Währung des Staates der Festgelegten Währung ist.

¹ Der gesetzliche Verzugszins beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Deutschen Bundesbank von Zeit zu Zeit veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Abs. 1, 247 BGB.

(3) **Vereinigte Staaten.** Für die Zwecke des Absatzes (1) dieses § 4 bezeichnet „Vereinigte Staaten“ die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto Rico, U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und Northern Mariana Islands).

(4) **Erfüllung.** Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(5) **Zahltag.** Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Geschäftstag ist, dann hat der Gläubiger, vorbehaltlich anderweitiger Bestimmungen in diesen Emissionsbedingungen, keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Geschäftstag am jeweiligen Geschäftsort. Der Gläubiger ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verzögerung zu verlangen.

(6) **Bezugnahmen auf Kapital und Zinsen.** Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf Kapital der Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, die folgenden Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge. Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf Zinsen auf Schuldverschreibungen sollen, soweit anwendbar, sämtliche gemäß § 7 zahlbaren Zusätzlichen Beträge einschließen.

(7) **Hinterlegung von Kapital und Zinsen.** Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht München Zins- oder Kapitalbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

(1) **Rückzahlung bei Endfälligkeit.** Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Rückzahlungsbetrag am 24. Mai 2027 (der „Fälligkeitstag“) zurückgezahlt. Der Rückzahlungsbetrag in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht dem Nennbetrag der Schuldverschreibungen.

(2) **Vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen.** Die Schuldverschreibungen können insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin und vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörde mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 Tagen und nicht mehr als 60 Tagen gegenüber der Emissionsstelle und gemäß § 11 gegenüber den Gläubigern vorzeitig gekündigt und zu ihrem Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie nachstehend definiert) zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgelegten Tag aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden, falls die Emittentin als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Steuer- oder Abgabengesetze und -vorschriften der Bundesrepublik Deutschland oder deren Gebietskörperschaften oder Steuerbehörden oder als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Anwendung oder der offiziellen Auslegung dieser Gesetze und Vorschriften (vorausgesetzt diese Änderung oder Ergänzung wird am oder nach dem Tag, an dem die letzte Tranche dieser Serie von Schuldverschreibungen begeben wird, wirksam) am nächstfolgenden Zinszahlungstag (wie in § 3 (1) definiert) zur Zahlung von Zusätzlichen Beträgen (wie in § 7 dieser Bedingungen definiert) verpflichtet sein wird und die Verpflichtung nicht durch das Ergreifen vernünftiger der Emittentin zur Verfügung stehender Maßnahmen vermieden werden oder, falls sich die steuerliche Behandlung der Schuldverschreibungen in anderer Hinsicht ändert und diese Änderung für die Emittentin nach eigener Einschätzung wesentlich nachteilig sind.

Eine solche Kündigung darf allerdings nicht (i) früher als 90 Tage vor dem frühestmöglichen Termin erfolgen, an dem die Emittentin verpflichtet wäre, solche Zusätzlichen Beträge zu zahlen, falls eine Zahlung auf die Schuldverschreibungen dann fällig sein würde, oder (ii) erfolgen, wenn zu dem Zeitpunkt, zu dem die Kündigung erfolgt, die Verpflichtung zur Zahlung von Zusätzlichen Beträgen nicht mehr wirksam ist oder (iii) früher als 90 Tage vor der Änderung der steuerlichen Behandlung der Schuldverschreibungen, die nicht zu einer Zahlung von Zusätzlichen Beträgen (wie in § 7 definiert) führt, erfolgen.

Eine solche Kündigung hat gemäß § 11 zu erfolgen. Sie ist unwiderruflich, muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin nennen und eine zusammenfassende Erklärung enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände darlegt.

(3) **Vorzeitige Rückzahlung aus regulatorischen Gründen.** Die Schuldverschreibungen können jederzeit insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin und vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörde mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Tagen vorzeitig gekündigt und zu ihrem Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie nachstehend definiert) zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgelegten Tag aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden, falls die Emittentin nach ihrer eigenen Einschätzung (i) die Schuldverschreibungen, aus anderen Gründen als einer Amortisierung nach Artikel 64 CRR, nicht vollständig für Zwecke der Eigenmittelausstattung als Ergänzungskapital (Tier 2) nach Maßgabe der anwendbaren Vorschriften anrechnen darf oder (ii) in sonstiger Weise im Hinblick auf die Schuldverschreibungen einer weniger günstigen regulatorischen Eigenmittelbehandlung unterliegt als am

24. Mai 2017.

(4) **Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag.**

Für die Zwecke der Absätze (2) und (3) dieses § 5 entspricht der vorzeitige Rückzahlungsbetrag einer Schuldverschreibung dem Rückzahlungsbetrag.

§ 6

DIE EMISSIONSSTELLE UND DIE ZAHLSTELLE

(1) **Bestellung; Bezeichnete Geschäftsstelle.** Die anfänglich bestellte Emissionsstelle und die anfänglich bestellte Zahlstelle und deren jeweilige anfänglich bezeichnete Geschäftsstelle lauten wie folgt:

Emissions- und Zahlstelle: Deutsche Pfandbriefbank AG
Freisinger Straße 5
85716 Unterschleißheim
Deutschland

Die Emissionsstelle und die Zahlstelle behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre jeweilige bezeichnete Geschäftsstelle durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle in derselben Stadt zu ersetzen.

(2) **Änderung der Bestellung oder Abberufung.** Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung der Emissionsstelle oder einer Zahlstelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Emissionsstelle oder zusätzliche oder andere Zahlstellen zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (i) eine Emissionsstelle unterhalten und (ii) solange die Schuldverschreibungen an der Börse München notiert sind, eine Zahlstelle (die die Emissionsstelle sein kann) mit bezeichneter Geschäftsstelle in Deutschland und/oder an solchen anderen Orten unterhalten, die die Regeln dieser Börse verlangen. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 11 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

(3) **Vertreter der Emittentin.** Die Emissionsstelle und die Zahlstelle handeln ausschließlich als Vertreter der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern, und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Gläubigern begründet.

§ 7

STEUERN

Alle in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Zinsbeträge sind ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern, Abgaben, Veranlagungen oder hoheitlichen Gebühren gleich welcher Art zu leisten, die von dem Staat, in dem sich der eingetragene Geschäftssitz der Emittentin befindet oder einer Steuerbehörde dieses Staates oder in diesem Staat auferlegt, erhoben oder eingezogen werden, es sei denn, dieser Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Emittentin diejenigen zusätzlichen Beträge (die „Zusätzlichen Beträge“) zahlen, die erforderlich sind, damit die den Gläubigern zufließenden Nettobeträge nach diesem Einbehalt oder Abzug jeweils den Beträgen Zinsen entsprechen, die ohne einen solchen Abzug oder Einbehalt von den Gläubigern empfangen worden wären. Die Emittentin ist jedoch nicht verpflichtet, Zusätzliche Beträge im Hinblick auf Steuern, Abgaben oder hoheitliche Gebühren zu bezahlen, die:

- (a) auf andere Weise als durch Abzug oder Einbehalt von Zahlungen von Zinsen zu entrichten sind; oder
- (b) wegen gegenwärtiger oder früherer persönlicher oder geschäftlicher Beziehungen des Gläubigers zu der Bundesrepublik Deutschland zu zahlen sind und nicht allein deshalb, weil Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus Quellen in der Bundesrepublik Deutschland stammen (oder für Zwecke der Besteuerung so behandelt werden) oder dort besichert sind; oder
- (c) von der Emissionsstelle oder einer Zahlstelle einbehalten oder abgezogen werden, wenn die Zahlung von einer anderen Zahlstelle ohne den Einbehalt oder Abzug hätte vorgenommen werden können; oder
- (d) zahlbar sind aufgrund einer Rechtsänderung, die später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung oder, wenn dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge wirksam wird; oder
- (e) auf Zahlungen auf oder im Hinblick auf Schuldverschreibungen vorgenommen wurden, die gemäß Abschnitten 1471 bis 1474 des U.S. Internal Revenue Code von 1986 in der geänderten Fassung („**FATCA**“) erfolgt sind oder gemäß jeder Vereinbarung, gesetzlicher Regelung, Verordnung oder anderer offizieller Verlautbarung, die die Bundesrepublik Deutschland zur Umsetzung von FATCA befolgt hat, jeder zwischenstaatlicher Vereinbarung zur Umsetzung von FATCA oder aufgrund einer Vereinbarung der Emittentin mit den Vereinigten Staaten oder einer Behörde, die FATCA umsetzt, erfolgt sind; oder
- (f) von einer Zahlung an eine natürliche Person oder eine niedergelassene Einrichtung abgezogen oder einbehalten

werden, wenn dieser Abzug oder Einbehalt gemäß einer Richtlinie oder einer Vorschrift der Europäischen Union erfolgt, die sich auf die Besteuerung von Ertragszinsen bezieht oder gemäß eines zwischenstaatlichen Abkommens zur Besteuerung erfolgt, an dem die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union beteiligt sind oder gemäß einer Bestimmung erfolgt, welche diese Richtlinien, Vorschriften oder Abkommen umsetzt, mit ihnen übereinstimmt oder vorhandenes Recht an sie anpasst.

§ 8 VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt.

§ 9 ERSETZUNG

(1) **Ersetzung.** Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, sofern sie sich nicht mit einer Zahlung von Kapital oder Zinsen auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne Zustimmung der Gläubiger ein mit ihr verbundenes Unternehmen (wie unten definiert) an ihre Stelle als Hauptschuldnerin (die „Nachfolgeschuldnerin“) für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit dieser Serie einzusetzen, vorausgesetzt, dass:

- (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Verpflichtungen der Emittentin in Bezug auf die Schuldverschreibungen übernimmt;
- (b) die Emittentin und die Nachfolgeschuldnerin alle erforderlichen Genehmigungen erhalten haben und berechtigt sind, an die Emissionsstelle die zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge in der hierin festgelegten Währung zu zahlen, ohne verpflichtet zu sein, jeweils in dem Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin oder die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz haben, erhobene Steuern oder andere Abgaben jeder Art abzuziehen oder einzubehalten;
- (c) die Nachfolgeschuldnerin sich verpflichtet hat, jeden Gläubiger hinsichtlich solcher Steuern, Abgaben oder behördlichen Lasten freizustellen, die einem Gläubiger bezüglich deren Ersetzung auferlegt werden;
- (d) (i) die Nachfolgeschuldnerin ein Unternehmen ist, das Teil der Konsolidierung (in Bezug auf die Emittentin) ist gemäß Art. 63 lit (n) Unterabsatz (i) i.V.m. Teil 1 Titel II Kapitel 2 CRR, (ii) die Erlöse stehen der Emittentin sofort ohne Einschränkung und in einer Form zur Verfügung, die den Anforderungen der CRR genügt, (iii) die von der Nachfolgeschuldnerin übernommenen Verbindlichkeiten sind ebenso nachrangig wie die übernommenen Verbindlichkeiten, (iv) die Nachfolgeschuldnerin investiert den Betrag der Schuldverschreibungen in die Emittentin zu Bedingungen, die identisch sind mit den Bedingungen der Schuldverschreibungen und (v) die Emittentin garantiert die Verbindlichkeiten der Nachfolgeschuldnerin unter den Schuldverschreibungen auf nachrangiger Basis gemäß § 2 dieser Emissionsbedingungen und vorausgesetzt, dass die Anerkennung des eingezahlten Kapitals als Tier 2 Kapital weiterhin gesichert ist; und
- (e) der Emissionsstelle ein oder mehrere Rechtsgutachten von anerkannten Rechtsanwälten vorgelegt werden, die bestätigen, dass die Bestimmungen in den vorstehenden Unterabsätzen (a), (b), (c) und (d) erfüllt wurden.

Für die Zwecke dieses § 9 bedeutet „verbundenes Unternehmen“ ein verbundenes Unternehmen im Sinne von § 15 Aktiengesetz.

(2) **Bekanntmachung.** Jede Ersetzung ist gemäß § 11 bekannt zu machen.

(3) **Änderung von Bezugnahmen.** Im Fall einer Ersetzung gilt jede Bezugnahme in diesen Emissionsbedingungen auf die Emittentin ab dem Zeitpunkt der Ersetzung als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin und jede Bezugnahme auf das Land, in dem die Emittentin ihren Sitz oder effektiven Verwaltungssitz für Steuerzwecke hat, gilt ab diesem Zeitpunkt als Bezugnahme auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder effektiven Verwaltungssitz für Steuerzwecke hat. Des Weiteren gilt im Fall einer Ersetzung folgendes:

In § 7 und § 5 (2) gilt eine alternative Bezugnahme auf die Bundesrepublik Deutschland als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme nach Maßgabe des vorstehenden Satzes auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder effektiven Verwaltungssitz für Steuerzwecke hat).

§ 10 BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN; ANKAUF UND ENTWERTUNG

(1) **Begebung weiterer Schuldverschreibungen.** Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Tags der Begebung, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.

(2) **Ankauf.** Die Emittentin ist berechtigt (mit vorheriger Zustimmung der zuständigen Behörde, soweit diese erforderlich

ist), Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei der Emissionsstelle zwecks Entwertung eingereicht werden. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muss dieses Angebot allen Gläubigern gemacht werden.

(3) **Entwertung.** Sämtliche vollständig zurückgezahlten Schuldverschreibungen sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§ 11 MITTEILUNGEN

(1) Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen an die Gläubiger werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

(2) Jede derartige Mitteilung gilt mit dem Tag der Veröffentlichung (bei mehreren Veröffentlichungen mit dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

(3) Sofern und solange keine Regelungen einer Börse sowie keine einschlägigen gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen, ist die Emittentin berechtigt, eine Veröffentlichung nach § 11 (1) durch eine Mitteilung an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger zu ersetzen bzw. zu ergänzen. Jede derartige Mitteilung gilt am fünften Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing System als den Gläubigern mitgeteilt.

§ 12 ANWENDBARES RECHT; GERICHTSSTAND UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

(1) **Anwendbares Recht.** Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.

(2) **Gerichtsstand.** Nicht ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren („*Rechtsstreitigkeiten*“) ist das Landgericht München. Die Zuständigkeit des vorgenannten Gerichts ist ausschließlich, soweit es sich um Rechtsstreitigkeiten handelt, die von Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtlichen Sondervermögen oder Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland angestrengt werden.

(3) **Gerichtliche Geltendmachung.** Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu wahren oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet „*Depotbank*“ jede Bank oder sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems.

§ 13 SPRACHE

Diese Emissionsbedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigelegt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

**TERMS AND CONDITIONS OF NOTES
(OTHER THAN PFANDBRIEFE) WITH FIXED INTEREST RATES**

Up to 70,000,000 3.3750 per cent. Fixed Rate Subordinated Notes due 24 May 2027 Series 35277, Tranche 1

issued pursuant to the

**Euro 50,000,000,000
Debt Issuance Programme**

of

Deutsche Pfandbriefbank AG

§ 1

CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

- (1) **Currency; Denomination.** This Series (the “Series”) of Notes (the “Notes”) of Deutsche Pfandbriefbank AG (the “Issuer”) is being issued in euro (the “Specified Currency”) in the aggregate principal amount of up to euro 70,000,000 (in words: up to euro seventy million) in denominations of euro 1,000 (the “Specified Denominations”).
- (2) **Form.** The Notes are being issued in bearer form.
- (3) **Permanent Global Note.** The Notes are represented by a permanent global note (the “Permanent Global Note”) without interest coupons. The Permanent Global Note shall be signed manually by two authorised signatories of the Issuer and shall be authenticated by or on behalf of the Issuing Agent. Definitive Notes and interest coupons will not be issued.
- (4) **Clearing System.** Any global note representing the Notes (a “Global Note”) will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System. “Clearing System” within the meaning of these Terms and Conditions means Clearstream Banking AG, Frankfurt/Main (“CBF”).
- (5) **Holder of Notes.** “Holder” means any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes.
- (6) **Business Day.** Business Day (“Business Day”) within the meaning of these Terms and Conditions means any day (other than a Saturday or a Sunday) (i) on which the Clearing System settles payments and (ii) on which all relevant parts of TARGET are open to effect payments.
- “TARGET” means the Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system (TARGET2), or any successor system thereto.

§ 2

STATUS

The obligations under the Notes constitute unsecured and subordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other unsecured and subordinated obligations of the Issuer unless statutory provisions or the conditions of such obligations provide otherwise, and, in the event of the liquidation or insolvency of the Issuer, such obligations will be subordinated to the claims of all unsubordinated creditors of the Issuer so that in any such event no amounts shall be payable under such obligations until the claims of all unsubordinated creditors of the Issuer shall have been satisfied in full. No Holder may set off his claims arising under the Notes against any claims of the Issuer. No security of whatever kind and no guarantee is, or shall at any time be, provided by the Issuer or any other person securing or guaranteeing rights of the Holders under such Notes, which enhances the seniority of the claims under the Notes and the Notes are not, or shall not at any time be, subject to any arrangement that otherwise enhances the seniority of the claims under the Notes.

No subsequent agreement may limit the subordination pursuant to the provisions set out in this § 2 or amend the Maturity Date in respect of the Notes to any earlier date or shorten any applicable notice period (*Kündigungsfrist*). The Notes may in any case only be called, redeemed or repurchased or repaid before the Maturity Date (as defined in § 5 (1)) where the conditions laid down in Article 77 of Regulation (EU) No 575/2013 of the European Parliament of the Council of 26 June on prudential requirements for credit institutions and investment firms and amending Regulation (EU) No 646/2012 (“CRR”) are met, and in case of a redemption not before five years after the date of issuance, except where the conditions laid down in Article 78(4) CRR are met. Amounts redeemed, repaid or paid without any consideration of these conditions must be returned to the Issuer irrespective of any agreement to the contrary. The aforementioned references to the CRR shall include the CRR as amended from time to time as well as all applicable capital requirements provisions, which may supersede or supplement the provisions of the CRR referred to above.

§ 3 INTEREST

(1) **Rate of Interest and Interest Payment Dates.** The Notes shall bear interest on their principal amount at the rate of 3.3750 per cent. per annum from (and including) 24 May 2017 to (but excluding) the Maturity Date (as defined in § 5 (1)). Interest shall be payable in arrears on 24 May in each year (each such date, an “*Interest Payment Date*”). The first payment of interest shall be made on 24 May 2018. The number of Interest Payment Dates per calendar year (each a “*Determination Date*”) is 1.

(2) **Payment Business Day.** If the date for payment of interest in respect of any Note is not a Business Day (as defined in § 1(6)), then the Holder shall not be entitled to payment until the next such Business Day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay nor, as the case may be, shall the amount of interest to be paid be reduced due to such deferment.

(3) **Accrual of Interest.** The Notes shall cease to bear interest from the beginning of the day they are due for redemption. If the Issuer shall fail to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue on the outstanding principal amount of the Notes beyond (and including) the due date until (and excluding) the day of actual redemption of the Notes. The applicable Rate of Interest will be the default rate of interest established by law², unless the rate of interest under the Notes is higher than the default rate of interest established by law, in which event the rate of interest under the Notes continues to apply during the before-mentioned period of time.

(4) **Calculation of Interest for Partial Periods.** If interest is required to be calculated for a period of less than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the Day Count Fraction (as defined below).

(5) **Day Count Fraction.** “*Day Count Fraction*” means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the “*Calculation Period*”):

1. if the Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) is equal to or shorter than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the number of days in such Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) divided by the number of days in the Determination Period in which the Calculation Period falls.

2. if the Calculation Period is longer than the Determination Period, in which the Calculation Period ends, the sum of: (A) the number of days in such Calculation Period falling in the Determination Period in which the Calculation Period begins divided by the number of days in such Determination Period; and (B) the number of days in such Calculation Period falling in the next Determination Period divided by the number of days in such Determination Period.

“*Determination Period*” means the period from (and including) an Interest Payment Date or, if none, the Interest Commencement Date to, but excluding, the next or first Interest Payment Date.

§ 4 PAYMENTS

(1) (a) **Payment of Principal.** Payment of principal in respect of Notes shall be made, subject to subparagraph (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System upon presentation and (except in the case of partial payment) surrender of the Global Note representing the Notes at the time of payment at the specified office of the Issuing Agent outside the United States.

(b) **Payment of Interest.** Payment of interest on Notes shall be made, subject to subparagraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System. Payment of interest on the Notes shall be payable only outside the United States.

(2) **Manner of Payment.** Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Notes shall be made in the freely negotiable and convertible currency which on the respective due dates is the currency of the country of the Specified Currency.

(3) **United States.** For purposes of subparagraph (1) of this § 4, “*United States*” means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).

(4) **Discharge.** The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(5) **Payment Business Day.** If the date for payment of any amount in respect of any Note is not a Business Day, then the Holder shall, subject to any provisions in these Terms and Conditions to the contrary, not be entitled to payment until the next such Business Day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such

² According to § 288 paragraph 1 and § 247 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*), the default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time.

delay.

(6) **References to Principal and Interest.** References in these Terms and Conditions to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable: the Final Redemption Amount of the Notes; the Early Redemption Amount of the Notes; and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes. Reference in these Terms and Conditions to interest in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable, any Additional Amounts which may be payable under § 7.

(7) **Deposit of Principal and Interest.** The Issuer may deposit with the Local Court (*Amtsgericht*) in Munich principal or interest not claimed by Holders within twelve months after the Maturity Date, even though such Holders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer shall cease.

§ 5 REDEMPTION

(1) **Redemption at Maturity.** Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be redeemed at their Final Redemption Amount on 24 May 2027 (the “*Maturity Date*”). The Final Redemption Amount in respect of each Note shall be its principal amount.

(2) **Early Redemption for Reasons of Taxation.** If as a result of any change in, or amendment to, the laws or regulations of the Federal Republic of Germany or any political subdivision or taxing authority thereto or therein affecting taxation or the obligation to pay duties of any kind, or any change in, or amendment to, an official interpretation or application of such laws or regulations, which amendment or change is effective on or after the date on which the last tranche of this Series of Notes was issued, the Issuer is required to pay Additional Amounts (as defined in § 7 herein) on the next succeeding Interest Payment Date (as defined in § 3 (1)), and this obligation cannot be avoided by the use of reasonable measures available to the Issuer or if the tax treatment of the Notes changes in any other way and such change is in the assessment of the Issuer materially disadvantageous, the Notes may be redeemed, in whole but not in part, at the option of the Issuer and subject to the prior consent of the competent authority, upon not more than 60 days’ nor less than 30 days’ prior notice of redemption given to the Issuing Agent and, in accordance with § 11 to the Holders, at their Early Redemption Amount (as defined below), together with interest (if any) accrued to the date fixed for redemption.

However, no such notice of redemption may be given (i) earlier than 90 days prior to the earliest date on which the Issuer would be obliged to pay such Additional Amounts were a payment in respect of the Notes then due, or (ii) if at the time such notice is given, such obligation to pay such Additional Amounts or make such deduction or withholding does not remain in effect, or (iii) earlier than 90 days before a change in the tax treatment of the Notes, which does not result in an obligation of the Issuer to pay Additional Amounts (as defined in § 7 herein).

Any such notice shall be given in accordance with § 11. It shall be irrevocable, must specify the date fixed for redemption and must set forth a statement in summary form of the facts constituting the basis for the right of the Issuer so to redeem.

(3) **Early Redemption for Regulatory Reasons.** If in the determination of the Issuer the Notes (i) are for reasons other than amortisation pursuant to Article 64 CRR disqualified from Tier 2 Capital pursuant to the applicable provisions or (ii) are in any otherway subject to a less favourable treatment as own funds than on 24 May 2017 the Notes may be redeemed, in whole but not in part, at the option of the Issuer and subject to the prior consent of the competent authority, upon not more than 60 days’ nor less than 30 days’ prior notice of redemption, at their Early Redemption Amount (as defined below), together with interest (if any) accrued to the date fixed for redemption.

(4) **Early Redemption Amount.**

For purposes of subparagraph (2) and (3) of this § 5, the Early Redemption Amount of a Note shall be its Final Redemption Amount.

§ 6 ISSUING AGENT AND PAYING AGENT

(1) **Appointment; Specified Offices.** The initial Issuing Agent and Paying Agent and their respective initial specified offices are:

Issuing and Paying Agent: Deutsche Pfandbriefbank AG
Freisinger Straße 5
85716 Unterschleißheim
Germany

The Issuing Agent and the Paying Agent reserve the right at any time to change their respective specified offices to some other specified office in the same city.

(2) **Variation or Termination of Appointment.** The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Issuing Agent or any Paying Agent and to appoint another Issuing Agent or additional or other Paying Agents. The Issuer shall at all times maintain (i) a Issuing Agent and (ii) so long as the Notes are listed on the Munich Stock Exchange, a Paying Agent (which may be the Issuing Agent) with a specified office in Germany and/or in such other place as may be required by the rules of such stock exchange. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Holders in accordance with § 11.

(3) **Agents of the Issuer.** The Issuing Agent and the Paying Agent act solely as agents of the Issuer and do not have any obligations towards or relationship of agency or trust to any Holder.

§ 7

TAXATION

All payments of interest in respect of the Notes shall be made free and clear of, and without withholding or deduction for or on account of any present or future taxes, duties, assessments or governmental charges of whatever nature imposed, levied or collected by the country, where the Issuer's registered office is located or any authority therein or thereof having power to tax unless such withholding or deduction is required by law. In such event, the Issuer shall pay such additional amounts of interest (the "*Additional Amounts*") as shall be necessary in order that the net amounts received by the Holders, after such withholding or deduction shall equal the respective amounts of interest which would otherwise have been receivable in the absence of such withholding or deduction. However the Issuer shall not be obliged to pay Additional Amounts with respect to taxes, duties or governmental charges which:

- (a) are payable otherwise than by deduction or withholding from payments of interest; or
- (b) are payable by reason of the Holder having, or having had, some personal or business connection with the Federal Republic of Germany and not merely by reason of the fact that payments in respect of the Notes are, or for purposes of taxation are deemed to be, derived from sources in, or are secured in, the Federal Republic of Germany; or
- (c) are withheld or deducted by the Issuing Agent or any paying agent from a payment if the payment could have been made by another paying agent without such withholding or deduction; or
- (d) are payable by reason of a change in law that becomes effective more than 30 days after the relevant payment becomes due, or is duly provided for, whichever occurs later; or
- (e) imposed on or in respect of any payment made in respect of a Note pursuant to Sections 1471 to 1474 of the U.S. Internal Revenue Code of 1986, as amended ("**FATCA**"), any treaty, law, regulation or other official guidance enacted by the Federal Republic of Germany implementing FATCA, any intergovernmental agreement implementing FATCA or any agreement between the Issuer and the United States or any authority thereof implementing FATCA; or
- (f) are deducted or withheld from a payment to an individual or a residual entity if such deduction or withholding is required to be made pursuant to a directive or regulation of the European Union relating to the taxation of interest income or an inter-governmental agreement on its taxation in which the Federal Republic of Germany or the European Union is involved or any provision implementing or complying with or introduced in order to conform to, such directive, regulation or agreement.

§ 8

PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) is reduced to ten years for the Notes.

§ 9

SUBSTITUTION

(1) **Substitution.** The Issuer may, without the consent of the Holders, if no payment of principal or interest on any of the Notes is in default, at any time substitute for the Issuer any Affiliate (as defined below) of the Issuer as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with this Series (the "*Substitute Debtor*") provided that:

- (a) the Substitute Debtor assumes all obligations of the Issuer in respect of the Notes;
- (b) the Issuer and the Substitute Debtor have obtained all necessary authorisations and may transfer to the Issuing Agent in the currency required hereunder and without being obliged to deduct or withhold any taxes or other duties of whatever nature levied by the country in which the Substitute Debtor or the Issuer has its domicile or tax residence, all amounts required for the fulfillment of the payment obligations arising under the Notes;
- (c) the Substitute Debtor has agreed to indemnify and hold harmless each Holder against any tax, duty, assessment or governmental charge imposed on such Holder in respect of such substitution;

- (d) (i) the Substitute Debtor is an entity which is part of the consolidation (relating to the Issuer) pursuant to Article 63 (n) sub-paragraph (i) in connection with Part 1 Title II Chapter 2 CRR, (ii) the proceeds are immediately available to the Issuer, without limitation and in a form that satisfies the requirements of the CRR, (iii) the liabilities assumed by the Substitute Debtor are subordinated on terms that are identical with the subordination provisions of the liabilities assumed, (iv) the Substitute Debtor invests the amount of the Notes with the Issuer on terms that match those of the Notes and (v) the Issuer guarantees the Substitute Debtor's liabilities under the Notes on a subordinated basis pursuant to § 2 of these Terms and Conditions and provided that the recognition of the paid-in capital concerning the Notes as Tier 2 Capital continues to be ensured; and
- (e) there shall have been delivered to the Issuing Agent an opinion or opinions of lawyers of recognised standing to the effect that subparagraphs (a), (b), (c) and (d) above have been satisfied.

For purposes of this § 9, "*Affiliate*" shall mean any affiliated company (*verbundenes Unternehmen*) within the meaning of § 15 of the German Stock Corporation Act (*Aktiengesetz*).

(2) **Notice.** Notice of any such substitution shall be published in accordance with § 11.

(3) **Change of References.** In the event of any such substitution, any reference in these Terms and Conditions to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Debtor and any reference to the country in which the Issuer is domiciled or resident for taxation purposes shall from then on be deemed to refer to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor. Furthermore, in the event of such substitution the following shall apply:

In § 7 and § 5 (2) an alternative reference to the Federal Republic of Germany shall be deemed to have been included in addition to the reference according to the preceding sentence to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor.

§ 10

FURTHER ISSUES, PURCHASES AND CANCELLATION

(1) **Further Issues.** The Issuer may from time to time, without the consent of the Holders, issue further Notes having the same terms and conditions as the Notes in all respects (or in all respects except for the Issue Date, Interest Commencement Date and/or Issue Price) so as to form a single series with the Notes.

(2) **Purchases.** The Issuer may at any time (with the prior consent of the competent authority, if necessary), purchase Notes in the open market or otherwise and at any price. Notes purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Issuing Agent for cancellation. If purchases are made by tender, tenders for such Notes must be made available to all Holders of such Notes alike.

(3) **Cancellation.** All Notes redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

§ 11

NOTICES

(1) All notices to Holders relating to the Notes will be published in the federal gazette (*Bundesanzeiger*).

(2) Every such notice will be deemed to be effective on the date of publication (on the date of the first publication of this kind in the case of several publications).

(3) If and so long as no rules of any stock exchange or any applicable statutory provision requires the contrary, the Issuer may, in lieu of or in addition to a publication set forth in § 11 (1) above, deliver the relevant notice to the Clearing System, for communication by the Clearing System to the Holders. Any such notice shall be deemed to have been given to the Holders on the fifth day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.

§ 12

GOVERNING LAW, PLACE OF JURISDICTION AND ENFORCEMENT

(1) **Governing Law.** The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall be governed by German law.

(2) **Submission to Jurisdiction.** The District Court (*Landgericht*) in Munich shall have non-exclusive jurisdiction for any action or other legal proceedings ("*Proceedings*") arising out of or in connection with the Notes. The jurisdiction of such court shall be exclusive, if Proceedings are brought by merchants (*Kaufleute*), legal persons under public law (*juristische Personen des Öffentlichen Rechts*), special funds under public law (*öffentlich-rechtliche Sondervermögen*) or persons not subject to the general jurisdiction of the courts of the Federal Republic of Germany (*Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland*).

(3) **Enforcement.** Any Holder of Notes may in any Proceedings against the Issuer, or to which such Holder and the Issuer

are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Holder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorized officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the global note representing the Notes. For purposes of the foregoing, “*Custodian*” means any bank or other financial institution of recognized standing authorized to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System.

§ 13 LANGUAGE

These Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

PART II – OTHER INFORMATION

1. Essential information

Interest of natural and legal persons, including conflict of interests, involved in the issue/offer

- ☒ Save as discussed in the Base Prospectus in Section XII. “Subscription and Sale”, so far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes has a material interest in the offer.
- ☐ Other interest

Reasons for the offer and use of proceeds (if different from making profit and/or hedging risks)

Estimated net proceeds	up to EUR 67,200,000
Estimated total expenses	EUR 1,100

2. Information concerning the Notes (others than those related to specific articles of terms and conditions)

Securities Identification Numbers

Common Code	Not applicable
ISIN Code	DE000A2DAST0
German Securities Code	A2DAST
Any other securities number	Not applicable

Historic Interest Rates and further performance as well as volatility

Description of the underlying the interest rate is based on Not applicable

Details of historic [EURIBOR][LIBOR][STIBOR][insert other reference rate][CMS][HICP] rates and the further performance as well as their volatility can be obtained from

Yield on issue price 3.3750 per cent. per annum

Method of calculating the yield

- ☒ ICMA Method: The ICMA Method determines the effective interest rate on notes by taking into account accrued interest on a daily basis.

☐ Other method (specify)

Eurosystem eligibility

Intended to be held in a manner which would allow Eurosystem eligibility No

3. Terms and conditions of the offer

Conditions, offer statistics, expected time table, potential investors and action required to apply for offer

Conditions to which the offer is subject none

Time period, including any possible amendments, during which the offer will be open There is a subscription period corresponding to the Offer Period, see below under “Non-exempt Offer”. The

during which the offer will be open

A description of the possibility to reduce subscriptions and the manner for refunding excess amount paid by applicants

Details of the minimum and/or maximum amount of application, (whether in number of notes or aggregate amount to invest)

Method and time limits for paying up the securities and for their delivery

Manner and date in which results of the offer are to

Issuer reserves the right to early terminate the subscription period.

not applicable

not applicable

The Notes will be issued on the Issue Date against payment to the Issuer of the net proceeds.

Immediately after the end of the Offer Period, be made public the aggregate principal amount of the Notes is confirmed. Information on the results of the offer will be published on or about the end of the Offer Period on the website of the Issuer (<https://www.pfandbriefbank.com/en/debt-instruments/unsecured-and-subordinated-notes.html>) in the section “Subordinated Bearer Notes”.

Plan of distribution and allotment

Process for notification to applicants of the amount allotted and indication whether dealing may begin before notification is made

By the bank of the respective holder of the Notes

Pricing

Expected price at which the Notes will be offered

100.00 per cent.

Method of determining the offered price and the process for its disclosure. Indicate the amount of any the expenses and taxes specifically charged to the subscriber or purchaser.

If a potential purchaser buys the Notes from a third party, the purchase price payable by potential purchaser may include third-party proceeds the amount of which are specified by the third party.

Placing and Underwriting

☐ Syndicated Notes

Names and addresses of Dealers and underwriting commitments

☐ firm commitment

☐ no firm commitment / best efforts arrangements

Date of subscription agreement

Stabilising Manager(s) (if any)

☒ Non-syndicated Notes

Name and address of Dealer

Bayerische Landesbank
Brienner Straße 18
80333 Munich
Germany
No firm commitment / best effort arrangement

Delivery

Delivery against payment

Total commissions and concessions

4.00 per cent. of the Aggregate Principal Amount

Selling Restrictions

Non-exempt Offer

An offer of the Notes may be made by the Dealer other than pursuant to Article 3(2) of the Prospectus Directive in Germany the Grand Duchy of Luxembourg, the Netherlands, the United Kingdom, Ireland, Austria and Norway (the “**Offer States**”) from 28 April 2017 to 19 May 2017 (the “**Offer Period**”). The Issuer reserves the right to terminate the subscription period early for any reason whatsoever.

☒ TEFRA C

☐ TEFRA D

☐ Neither TEFRA C nor TEFRA D

Additional selling restrictions (specify)

Prohibition of Sales to EEA Retail Investors

Not Applicable

4. Admission to trading and dealing agreements

Listing

Munich (Regulated Market)

Admission to trading

Admission to trading Application has been made for the Notes to be admitted to trading on the Munich Stock Exchange with effect from 24 May 2017

Estimate of total amount of expenses related to admission to trading

Name and address of the entities which have committed themselves to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment

not applicable

5. Additional information

Post-issuance Information

☒ Except for notices required under the Terms and Conditions, the Issuer does not intend to report post-issuance information

☐ The Issuer intends to report post-issuance information as follows:

Rating

The Notes to be issued are expected to be rated as follows:
S&P: BB+³
DBRS: BBB (low)⁴

³ An obligation rated 'BB' is less vulnerable to nonpayment than other speculative issues. However, it faces major ongoing uncertainties or exposure to adverse business, financial, or economic conditions which could lead to the obligor's inadequate capacity to meet its financial commitment on the obligation. The modifier "+" denotes higher status within the 'BB' rating category.

⁴ Obligations rated 'BBB' are judged to be of adequate credit quality. The capacity for the payment of financial obligations is considered acceptable. May be vulnerable to future events. The modifier "(low)" denotes lower status within the 'BBB' rating category.

The rating agency is established in the European Union and is registered under Regulation (EC) no 1060/2009 of the European Parliament and of Council of 16 September 2009 on credit rating agencies as amended and is included in the list of registered credit rating agencies published on the website of the European Securities and Markets Authority at <http://www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs>.

Listing

The above Final Terms comprise the details required to list this issue of Notes (as from 24 May 2017) under the Euro 50,000,000,000 Debt Issuance Programme of Deutsche Pfandbriefbank AG.

6. Information to be provided regarding the consent by the Issuer or person responsible for drawing up the Prospectus

Consent to use Prospectus

Each Dealer and/or each further financial intermediary subsequently reselling or finally placing Notes- if and to the extent this is so expressed below - is entitled to use the Prospectus in the Offer States as specified under “Non-exempt Offer” above for the subsequent resale or final placement of the relevant Notes during the Offer Period as specified under “Non-exempt Offer” above, provided however, that the Prospectus is still valid in accordance with § 9 of the German Securities Prospectus Act (*Wertpapierprospektgesetz*) which implements Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003 (as amended by Directive 2010/73/EU of the European Parliament and of the Council of 24 November 2010).

Deutsche Pfandbriefbank AG

(as Issuing Agent)

SUMMARY

Summaries consist of specific disclosure requirements, known as “Elements”. These Elements are numbered in Sections A – E (A.1 – E.7).

This summary contains all the Elements required to be included in a summary for this type of securities and Issuer. Because some Elements are not required to be addressed, there may be gaps in the numbering sequence of the Elements.

Even though an Element may be required to be inserted in the summary because of the type of securities and Issuer, it is possible that no relevant information can be given regarding the Element. In this case a short description of the Element is included in the summary with the mention of “not applicable”.

The following Summary contains options and blank spaces, marked by square brackets or bold script, relating to the Notes that may be issued under the Prospectus. The summaries for the individual issues, where applicable, of Notes will be included in the Final Terms and will contain only those options that are relevant for the respective issue of Notes. In addition, the placeholders (“●”) contained in the following Summary that are relevant for the particular issue will be completed in the summary for the individual issue.

Section A – Introduction and warnings	
A.1	The Summary is intended as an introduction to the Base Prospectus. Investors should therefore ensure that any decision to invest in the Notes is based on a review of the entire Prospectus, including information incorporated by reference, any supplements, and the Final Terms. Where claims relating to the information contained in a base prospectus, information incorporated by reference, any supplements, and the respective Final Terms are brought before a court, the investor acting as plaintiff may, as a result of the laws of individual member states of the European Economic Area, have to bear the cost of translating the Base Prospectus, the information incorporated by reference, any supplements, and the Final Terms into the language of the court prior to the commencement of legal proceedings. The Issuer can be held liable for the content of this Summary, including any translation prepared, but only in the event that the Summary is misleading, inaccurate or inconsistent when read in conjunction with the other parts of the Prospectus, or, when read in conjunction with the other parts of the Base Prospectus, does not convey all of the key information required.
A.2	Consent to the use of the prospectus Each Dealer and/or each further financial intermediary subsequently reselling or finally placing Notes – if and to the extent this is so expressed in the Final Terms relating to a particular issue of Notes - is entitled to use the Prospectus in the Federal Republic of Germany, the Grand Duchy of Luxembourg, the Netherlands, the United Kingdom, Ireland, Austria and Norway (the “Offer States”) for the subsequent resale or final placement of the relevant Notes during the Offer Period from 28 April 2017 to 19 May 2017 during which subsequent resale or final placement of the relevant Notes can be made, provided however, that the Prospectus is still valid in accordance with § 9 of the German Securities Prospectus Act (Wertpapierprospektgesetz, “WpPG”) which implements Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003 (as amended by Directive 2010/73/EU of the European Parliament and of the Council of 24 November 2010). The Prospectus may only be delivered to potential investors together with all supplements published before such delivery. Any supplement to the Base Prospectus is available for viewing in electronic form on the website of the Issuer www.pfandbriefbank.com (see https://www.pfandbriefbank.com/debt-instruments/emissionsprogramme/dip-programm.html). When using the Prospectus, each Dealer and/or relevant further financial intermediary must make certain that it complies with all applicable laws and regulations in force in the respective jurisdictions. Any new information with respect to financial intermediaries unknown at the time of the approval of the Base Prospectus or the filing of the Final Terms, as the case may be, will be published on the website of the Issuer www.pfandbriefbank.com (see https://www.pfandbriefbank.com/debt-instruments/emissionsprogramme/dip-programm.html).

		In the event of an offer being made by a Dealer and/or a further financial intermediary the Dealer and/or the further financial intermediary shall provide information to investors on the terms and conditions of the offer at the time of that offer. Any Dealer and/or a further financial intermediary using the Base Prospectus for public offerings shall state on its website that it uses the Base Prospectus in accordance with this consent and the conditions attached to this consent.												
Section B – Issuer														
B.1	Legal and commercial name	The Issuer acts under its legal name “Deutsche Pfandbriefbank AG”. Since 2 October 2009, the Issuer has been operating under the commercial name “pbb Deutsche Pfandbriefbank”.												
B.2	Domicile, legal form, legislation	The Issuer is incorporated as a stock corporation under the laws of the Federal Republic of Germany. It is registered with the commercial register (<i>Handelsregister</i>) of the local court (<i>Amtsgericht</i>) of Munich under no. HRB 41054. The Issuer has its registered office at Freisinger Str. 5, 85716 Unterschleißheim, Germany.												
B.4b	Known trends affecting the Issuer and the industries in which it operates	The international banking sector will continue to operate in a difficult environment during 2017. The Issuer – similar to other banks in the euro area and in particular to banks located in countries affected by the sovereign debt crisis – is faced by the burden of non-performing loans and increasingly stricter regulation (including supervision in the single supervisory mechanism (“SSM”) by the European Central Bank (“ECB”)). On the other hand, the negative rating pressure on the banking sector – not limited to the countries hit hardest by the sovereign debt crisis, but affecting the European banking sector as a whole – seems to have eased. Most ratings should already reflect plans to more strongly involve subordinated debt investors in bank resolutions. However, they continue to burden banks’ capital costs. Profitability in the sector is further limited by continuously rising regulatory requirements and ongoing low economic momentum.												
B.5	Organisational structure	On 16 July 2015, 107,580,245 shares of the Issuer were allotted to investors and 134,475,308 shares were admitted to trading on the Frankfurt Stock Exchange. From 2009 to its privatization, the Issuer had formed the strategic core bank of the former Hypo Real Estate Group. On 18 July 2011, the European Commission approved the state aid of the Federal Republic of Germany for Hypo Real Estate Group. With its approval, the European Commission had imposed a number of conditions for its approval. With the redemption of the silent participation (<i>stille Einlage</i>) granted by the German Financial Market Stabilization Fund (<i>Finanzmarktstabilisierungsfonds</i> – the “SoFFin”) on 6 July 2015 and following the Issuer’s privatization, the restrictions on the Issuer imposed by the European Commission do no longer apply to the Issuer.												
B.9	Profit forecasts or estimates	Not applicable. No profit forecasts or estimates are made.												
B.10	Qualifications in the audit report	Not applicable. The audit report does not include any qualification.												
B.12	Selected historical key financial information regarding the Issuer, statement regarding trend information and significant changes in the financial or trading position of the	The following table sets forth selected financial information of Deutsche Pfandbriefbank extracted from the audited consolidated financial statements for the financial years ended 31 December 2015 and 2016: <table> <tr> <th></th><th>2016</th><th>2015</th></tr> <tr> <td colspan="3">Operating performance according to IFRS</td></tr> <tr> <td>Pre-tax profit/loss</td><td>In Euro million 301</td><td>195</td></tr> <tr> <td>Net income/loss</td><td>in Euro 197</td><td>230</td></tr> </table>		2016	2015	Operating performance according to IFRS			Pre-tax profit/loss	In Euro million 301	195	Net income/loss	in Euro 197	230
	2016	2015												
Operating performance according to IFRS														
Pre-tax profit/loss	In Euro million 301	195												
Net income/loss	in Euro 197	230												

	Issuer	million <table><tr><th colspan="2">Balance sheet figures</th><th>31.12.2016</th><th>31.12.2015</th></tr><tr><td>Total assets</td><td>in Euro billion</td><td>62.6</td><td>66.8</td></tr><tr><td>Equity</td><td>in Euro billion</td><td>2.8</td><td>2.7</td></tr></table> The figures in this table are rounded. There has been no material adverse change in the prospects of the Issuer since the date of its last published audited financial statements (31 December 2016). There has been no significant change in the financial position of the Issuer and its consolidated subsidiaries since the end of the last financial period for which financial information has been published (31 December 2016).	Balance sheet figures		31.12.2016	31.12.2015	Total assets	in Euro billion	62.6	66.8	Equity	in Euro billion	2.8	2.7
Balance sheet figures		31.12.2016	31.12.2015											
Total assets	in Euro billion	62.6	66.8											
Equity	in Euro billion	2.8	2.7											
B.13	Recent developments	On 11 November 2016 the Issuer has announced that its management board and its supervisory board are considering a proposal to the annual general meeting in 2017 – subject to compliance with all legal and regulatory requirements or developments – to distribute for the financial year 2016 a special dividend from an extraordinary gain which resulted from the restructuring of certain HETA senior liabilities the Issuer was holding in addition to the distribution according to its communicated dividend policy. This shall not imply any fundamental change to its communicated dividend policy, which the management board will review as soon as the impact of a changed regulatory environment can be perceived. On 13 December 2016, the Issuer has disseminated an ad hoc announcement with respect to the initiation of an expert procedure concerning a credit default hedge under a synthetic securitization transaction. In the event of the loss allocation being fully or partially unjustified, the Issuer would have to bear the losses to the respective extent, i.e. fully or partially. The management board and the supervisory board have decided to propose to the annual general meeting on 30 May 2017 to distribute a dividend of Euro 1.05 per share. At the time of the payment (one business day after the annual general meeting) such a dividend will reduce the equity by Euro 141.2 million.												
B.14	Organisational structure and dependence of the Issuer upon other entities within the group	see Element B.5 Not applicable. The Issuer is not dependent upon other entities.												
B.15	A description of the Issuer’s principal activities	The Issuer operates new business only in two business segments: Real estate finance and public investment finance. There is also the segment value portfolio and the reporting column consolidation & adjustments. In the strategic business segment real estate finance the Issuer targets professional national and international real estate investors (such as real estate companies, institutional investors, real estate funds and, in particularly in Germany, regionally oriented smaller and medium-sized enterprises (SME)) with a medium to long term investment orientation. The focus of the Issuer is on the financing of the real estate classes, office buildings, the retail sector, residential housing, retail-and logistic real estate as well as hotels as additions to the portfolio. The Issuer concentrates on cover pool eligible medium to large financing transactions. Regionally, the Issuer offers its customers local expertise for its most important target markets Germany, Great Britain, France, Scandinavia (especially Sweden and Finland) and other selected countries in Central and Eastern Europe (primarily in Poland) . In the other European markets the Issuer focuses on metropolitan areas which cover the biggest part of the respective national market. Additionally to the European markets, the Issuer is concluding single business transactions in the U.S. real estate market, whereby the Issuer primarily participates in financing operations of												

		strategic partners (“syndication-in”). The Issuer provides for transnational and multi-jurisdictional know how in this business segment. In the segment public investment finance, the Issuer offers its customers medium- to long-term financing for public investment projects. The central refinancing instrument is the German Public Pfandbrief. The focus of the financing activities is on public sector facilities, such as educational, sports and cultural facilities, municipal housing, administrative buildings, facilities of healthcare and care of elderly, energy supply and disposal services and road, rail and air infrastructure. Accordingly, besides the conventional loans the Issuer also offers financing operations in the area of state guaranteed export financing, the financing of public-private partnerships, infrastructure financing as well as sale-and-lease back finance for public entities. The financing arrangements are provided to public sector borrowers, companies with a public sector or private legal form as well as special purpose vehicles with a public guarantee. The regional focus is on European countries with good ratings in which lending operations can be refinanced by way of issuing Pfandbriefe and with an established, functioning and improving infrastructure. At present, the Issuer is focussing particularly on France. Germany is currently the Issuer’s second largest market. The Issuer in general offers to its clients derivatives only for hedging purposes in context with the offered loan products. In exceptional cases, stand-alone derivatives, paid up-front, may be offered, given that such provision of derivatives does not result in any other risks (in particular caps and floors). The segment value portfolio includes all non-strategic assets and activities of the Issuer and its consolidated subsidiaries.																		
B.16	Major shareholders	The German Securities Trading Act (<i>Wertpapierhandelsgesetz</i>) requires investors in publicly-traded corporations whose direct or indirect investments in shares or options to acquire shares reach certain thresholds to notify both the corporation and the BaFin of such change immediately, however at the latest within four trading days. The minimum disclosure threshold is 3 per cent. of the corporation’s issued voting share capital. As at the date of this Base Prospectus, there are to the Issuer’s knowledge and pursuant to the notifications the Issuer has received seven shareholders holding, directly or indirectly, more than 3 and less than 5 per cent. and one shareholder holding, directly or indirectly, more than 5 per cent. and less than 10 per cent. of the Issuer’s shares and one shareholder, being the Federal Republic of Germany via the German Financial Markets Stabilization Agency (<i>Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung</i>) and Hypo Real Estate Holding, holding indirectly, more than 10 per cent. of the Issuer’s shares (in each case only counting direct or indirect holdings in shares, i.e. disregarding options to acquire shares).																		
B.17	Ratings	As of the date of this Base Prospectus, the following mandated ratings have been assigned: Standard & Poor’s <table><tr><td>Long-Term Senior Unsecured</td><td>A-</td></tr><tr><td>Short-Term Senior Unsecured</td><td>A-2</td></tr><tr><td>Senior Subordinated</td><td>BBB-</td></tr><tr><td>Subordinated Debt</td><td>BB+</td></tr></table> Moody’s <table><tr><td>Public Sector Pfandbriefe</td><td>Aa1</td></tr><tr><td>Mortgage Pfandbriefe</td><td>Aa1</td></tr></table> DBRS <table><tr><td>Long-Term Senior Unsecured</td><td>BBB</td></tr><tr><td>Short-Term Senior Unsecured</td><td>R-2 (high)</td></tr><tr><td>Subordinated Debt</td><td>BBB (low)</td></tr></table>	Long-Term Senior Unsecured	A-	Short-Term Senior Unsecured	A-2	Senior Subordinated	BBB-	Subordinated Debt	BB+	Public Sector Pfandbriefe	Aa1	Mortgage Pfandbriefe	Aa1	Long-Term Senior Unsecured	BBB	Short-Term Senior Unsecured	R-2 (high)	Subordinated Debt	BBB (low)
Long-Term Senior Unsecured	A-																			
Short-Term Senior Unsecured	A-2																			
Senior Subordinated	BBB-																			
Subordinated Debt	BB+																			
Public Sector Pfandbriefe	Aa1																			
Mortgage Pfandbriefe	Aa1																			
Long-Term Senior Unsecured	BBB																			
Short-Term Senior Unsecured	R-2 (high)																			
Subordinated Debt	BBB (low)																			

B.18	Nature and scope of the guarantee	Not applicable.
Section C – Securities		
C.1	Type and class of the securities being offered; security identification number	Class and form The Notes will be issued in bearer form only. Fixed Rate Notes The Notes bear a fixed interest income throughout the entire term of the Notes. In the Base Prospectus Option I of the Terms and Conditions of Notes applies to this type of Notes. Security identification number The ISIN is DE000A2DAST0 and the WKN is A2DAST.
C.2	Currency of the securities issue	The Notes are issued in euro.
C.5	Restrictions on free transferability	Each issue of Notes will be made in accordance with the laws, regulations and legal decrees and any restrictions applicable in the relevant jurisdiction. Any offer and sale of the Notes is subject to the selling restrictions, in particular in the member states to the Agreement on the European Economic Area (EEA), in the United States, the United Kingdom, Italy and Japan.
C.8	Rights attached to the securities including ranking and including limitations to those rights	Taxation All payments of interest in respect of the Notes shall be made free and clear of, and without withholding or deduction for or on account of any present or future taxes, duties, assessments or governmental charges of whatever nature imposed, levied or collected by the country, where the Issuer's registered office is located or any authority therein or thereof having power to tax unless such withholding or deduction is required by law. In such event, the Issuer shall, subject to the exceptions set out in the Terms and Conditions, pay such additional amounts of interest as shall be necessary in order that the net amounts received by the Holders, after such withholding or deduction shall equal the respective amounts of interest which would otherwise have been receivable in the absence of such withholding or deduction. Early redemption of the Notes The Notes can be redeemed prior to their stated maturity for taxation reasons. Early redemption for taxation reasons Early Redemption of the Notes for reasons of taxation will be permitted, if as a result of any change in, or amendment to, the laws or regulations of the Federal Republic of Germany or any political subdivision or taxing authority thereto or therein affecting taxation or the obligation to pay duties of any kind, or change in, or amendment to, an official interpretation or application of such laws or regulations, which amendment or change is effective on or after the date on which the last tranche of this Series of Notes was issued, the Issuer is required to pay additional amounts on the Notes. In case of subordinated Notes the right of termination for taxation reasons applies also if the tax treatment of the Notes changes in any other way and such change is in the assessment of the Issuer materially disadvantageous. Early redemption for regulatory reasons If in the determination of the Issuer the Notes (i) are for reasons other than amortisation pursuant to Article 64 CRR disqualified from Tier 2 Capital pursuant to the applicable provisions or (ii) are in any otherway subject to a less favourable treatment as own funds ("Tier 2 Capital") than on the relevant issue date the subordinated Notes may be redeemed, in whole but not in part, at the option of the

		Issuer and subject to the prior consent of the competent authority, upon not more than 60 days' nor less than 30 days' prior notice of redemption, at their respective early redemption amount, together with interest (if any) accrued to the date fixed for redemption. Events of Default The Notes will not provide for any Event of Default entitling Holders to demand immediate redemption of the Notes. Governing law The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall be governed by German law. Jurisdiction Non-exclusive place of jurisdiction for any legal proceedings arising under the Notes is Munich, Federal Republic of Germany. Ranking The obligations under the Subordinated Notes (other than Pfandbriefe) constitute unsecured and subordinated obligations of the Issuer ranking <i>pari passu</i> among themselves and <i>pari passu</i> with all other unsecured and subordinated obligations of the Issuer unless statutory provisions or the conditions of such obligations provide otherwise. In the event of the liquidation or insolvency of the Issuer, such obligations will be subordinated to the claims of all unsubordinated creditors of the Issuer so that in any such event no amounts shall be payable under such obligations until the claims of all unsubordinated creditors of the Issuer shall have been satisfied in full. In addition, the termination, redemption and repurchase of Subordinated Notes are subject to certain limitations. Presentation Periods The period during which the Notes must be duly presented is reduced to 10 years.
C.9	Interest; Redemption	see Element C.8. Interest Rate 3.3750 per cent. per annum Interest Commencement Date The issue date of the Notes. Interest Payment Dates 24 May in each year, first Interest Payment Date will be 24 May 2018 Underlying on which interest rate is based Not applicable in the case of Fixed Rate Notes. The interest rate is not based on an underlying. Maturity Date: 24 May 2027 Repayment procedures Payment of principal in respect of Notes shall be made to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System. Indication of yield 3.3750 per cent. per annum Name of Common Representative Not applicable. No Common Representative has been designated in the Terms and Conditions of the Notes.
C.10	Derivative component in	see Element C.9.

	interest payment	Not applicable. The interest payment has no derivative component.
C.11	Admission to trading	The regulated market of the Munich Stock Exchange.
Section D – Risks		
D.2	Key information on the key risks that are specific to the Issuer	The Issuer is exposed to the risks of an unexpected default of a business partner or an impairment of the value of assets resulting from the downgrading of a country or business partner and can be distinguished into credit, counterparty default, issuer, country, concentration, fulfilment, tenant, realisation and prolongation risks. The Issuer is exposed to market risks, in particular risks associated with volatility in credit spreads, interest rates and foreign currency exchange rates which may have a negative effect on the Issuer's assets, financial position and results of operation. The Issuer is exposed to liquidity risks, i.e. the risk of being unable to meet their liquidity requirements, in particular in case of unmatched assets and liabilities and/or a disruption of funding markets, which may negatively affect their ability to fulfil its due obligations. The Issuer is exposed to risks resulting from its cyclical and low-number high-volume business model. The Issuer is exposed to operational risks i.e. the risk of losses resulting from inadequate or failed internal processes, people and systems or from external events including legal risks. The Issuer is exposed to real estate risk in relation to the valuation of its real estate loan portfolio and a potential decline of the value of the underlying real estate portfolio. The Issuer may be exposed to significant risk provisioning, as well as to the risk that the relevant collaterals may not be sufficient. The Issuer bears the risk of failing proceeds for new business and increased funding costs which may negatively affect the Issuer's financial position. If market interest rate levels remain at the current low level in the long term or further decrease, negative impacts on the earnings situation of the Issuer cannot be excluded and market turmoils may arise. The Issuer bears the risk of downgrading of the ratings assigned to it, its Pfandbriefe and its other debt instruments including subordinated instruments which may have a negative effect on the Issuer's funding opportunities, on triggers and termination rights within derivatives and other contracts and on access to suitable hedge counterparties and thus on the Issuer's business, liquidity situation and its development in assets, financial position and earnings. Inter alia, in case the Federal Republic of Germany sells or reduces its indirect holding in the Issuer, there is a risk of the occurrence of rating downgrades. The Issuer is exposed to risks in relation to the conditions in the international financial markets and the global economy which may have a negative impact on the Issuer's business conditions and opportunities. Geopolitical conflicts may adversely impact the markets and the Issuer's profitability and business opportunities. The Issuer has been and will continue to be directly affected by the European sovereign debt crisis, and it may be required to take impairments on its exposures to sovereign debt and other financial instruments which benefit from a state guarantees or similar instruments, such as its claims against HETA Asset Resolution AG. The Issuer is exposed to the risk of default in the cover pools for Pfandbriefe, this may in particular be related to unfavourable regional economic conditions that may have a negative impact on the cover pools.

		Changes to the method of valuation of financial instruments may adversely impact the Issuer and his development in earnings. Changes to the risk-assessment concept may have an adverse impact on the capital ratio of the Issuer. The prospective withdrawal of the UK from the EU could adversely affect the economic conditions in the UK, Europe and globally and in particular the real estate markets in both the UK and the EU and, thus, may have a negative impact on the financial condition of the Issuer and its ability to make payments under the Notes. The Issuer faces investment risks resulting from acquisitions of and participations in other enterprises and portfolios the realisation of which might exacerbate any of the risks disclosed in this section. Legislative changes, changes in the regulatory environment as well as investigations and proceedings by regulatory authorities may adversely affect the business of the Issuer. If the Issuer fails to address, or appears to fail to address, appropriately any changes or initiatives in banking regulation, its reputation could be harmed and its results of operations and financial condition may be adversely affected. Based on EBA guidelines published in December 2014, the ECB may demand a higher capitalisation and higher capital ratios of the Issuer in the future. This could impact the development in assets, financial position and earnings of the Issuer and, in turn, might have a significant negative impact on the ability of the Issuer to fulfil its obligations in relation to Notes. The planned introduction of additional bank levies and of a financial transaction tax and potential tax reforms under the new presidential administration in the United States might make certain business activities of the Issuer unprofitable. External tax audits may result in additional tax income and, thus, in higher tax expenses for previous periods. Pending litigation and litigation which might become pending in the future as well as regulatory proceedings might have a considerably negative impact on the results of operations of the Issuer. The Issuer may have tax disadvantages, if it loses existing tax loss and interest carried forwards. The Issuer continues to bear risks related to FMS Wertmanagement despite the transfer of assets and liabilities and the termination of the servicing activities, as well as risks related to DEPFA and Hypo Real Estate Holding.
D.3	Key information on the key risks that are specific to the securities	General Risks Relating to the Notes Some Notes are complex financial instruments. A potential investor should not invest in Notes unless it has the expertise (either alone or with a financial adviser) to evaluate how the Notes will perform under changing conditions, the resulting effects on the value of the Notes and the impact this investment will have on the potential investor's overall investment portfolio. The Issuer's financial situation may deteriorate and the Issuer may become insolvent, in which case any payment claims under the Notes are neither secured nor guaranteed by any deposit protection fund or governmental agency and the Holder of Notes may lose part or all of their invested capital (<u>risk of total loss</u>). The Notes may be listed or unlisted and no assurance can be given that a liquid secondary market for the Notes will develop or continue. In an illiquid market, an investor may not be able to sell his Notes at any time at fair market prices. A Holder of a Note denominated in a foreign currency is exposed to the risk of changes in currency exchange rates which may affect the yield and/or the

		redemption amount of such Notes. The Holder of Notes is exposed to the risk of an unfavourable development of market prices of its Notes which materialises if the Holder sells the Notes prior to the final maturity of such Notes. If the Issuer has the right to redeem the Notes prior to maturity, a Holder of such Notes is exposed to the risk that due to early redemption his investment will have a lower than expected yield and/or that the market price of the Notes is negatively affected. Subordinated Notes establish unsecured and subordinated liabilities of the Issuer ranking <i>pari passu</i> among themselves and <i>pari passu</i> with all other unsecured and subordinated obligations of the Issuer unless statutory provisions or the conditions of such obligations provide otherwise. In the event of the Issuer's liquidation or insolvency of the Issuer, these obligations will be subordinated to the claims of all unsubordinated creditors of the Issuer with the result that, in all cases specified, payments will not be made on the liabilities until all of the Issuer's unsubordinated creditors have been satisfied in full. The Holders of Subordinated Notes are not entitled to set off claims arising from the Subordinated Notes against any of the Issuer's claims. No security of whatever kind and no guarantee is, or shall at any time be, provided by the Issuer or any other person securing or guaranteeing rights of the Holders under such Notes, which enhances the seniority of the claims under the Notes and Notes are not, or shall not at any time be, subject to any arrangement that enhances the seniority of the claims under the Subordinated Notes. Furthermore, the termination, the redemption and the repurchase of Subordinated Notes are subject to specific restrictions. The specific terms of Subordinated Notes particularly show effect on the market value of the Subordinated Notes with the result that the market value of instruments from the same issuer with the same specific terms but without subordination is generally higher. In case of redemption of Subordinated Notes caused by a regulatory event there is no guarantee for the Holders to reinvest their amounts invested and redeemed on similar terms. Rights of Holders of Senior Notes issued in the Eligible Liabilities Format are restricted compared to rights of Holders of other Senior Notes. Potential purchasers and sellers of the Notes may be required to pay taxes or other documentary charges or duties in accordance with the laws and practices of the country where the Notes are transferred or other jurisdictions. Holders of the Notes may not be entitled to receive grossed-up amounts to compensate for tax, duty, withholding or other payment. The lawfulness of the acquisition of the Notes might be subject to legal restrictions which may affect the validity of the purchase. Should the German Bond Act apply to the Notes (other than Pfandbriefe), the Terms and Conditions of such Notes may be modified by resolution of the Holders passed by the majority stated in the relevant Terms and Conditions or, as the case may be, stipulated by the German Bond Act. Holders therefore bear the risk that the initial Terms and Conditions of the Notes may be modified to their individual disadvantage. With regard to the obligations arising in connection with the Notes (other than Pfandbriefe) the Issuer is under certain conditions entitled to appoint a substitute debtor whose insolvency risk might differ from the Issuer's risk. In case of financial difficulties, the Issuer may initiate a reorganisation proceeding (<i>Reorganisationsverfahren</i>) or restructuring proceeding (<i>Sanierungsverfahren</i>) on the basis of the German Bank Reorganisation Act (<i>Kreditinstitute-Reorganisationsgesetz</i>) which may adversely affect the rights of the Holders of Notes (except Pfandbriefe). If the financial difficulties amount to the Issuer's
--	--	--

		insolvency, Holders of Notes may lose part or all of their invested capital (<u>risk of total loss</u>). In connection with the Bank Recovery and Resolution Directive which has been implemented in the Federal Republic of Germany by the Restructuring and Resolution Act with effect as of 1 January 2015, there is the risk that due to the resolution tools contained therein and the related absorption of losses, Holders of Notes, and particularly Holders of Subordinated Notes, may face the risk to fully lose their invested capital and related rights. As a result of legislative changes to the ranking of claims there is an increased risk of being subject to resolution measures for Holders of Senior Notes compared to creditors of other senior obligations. Risks relating to Fixed Rate Notes A Holder of a Fixed Rate Note is exposed to the risk that the price of such Note falls as a result of changes in the market interest rate. It is possible that the yield of a Fixed Rate Note at the time of the issuance is negative, in particular if the interest rate is zero per cent. or close to zero per cent. and/or if the issue price is higher than 100 per cent. of the principal amount. In the Base Prospectus Option I of the Terms and Conditions of Notes applies to this type of Notes.
Section E – Offer		
E.2b	Reasons for the offer and use of proceeds when different from making profit	The net proceeds from each issue will be used for general financing purposes of the Issuer. In any case, it is to be ensured that the Issuer is free to use the proceeds from the Notes.
E.3	Description of the terms and conditions of the offer	Issue Date: 24 May 2017 Issue Price: 100.00 per cent. The Notes are offered during the subscription period, i.e. from 28 April 2017 (including) to and including 19 May 2017. The Issuer reserves the right to early terminate the subscription period.
E.4	Any interest that is material to the issue/offer including conflicting interests	Certain Dealers and their affiliates may be customers of, and borrowers from and creditors of the Issuers and its affiliates. In addition, certain Dealers and their affiliates have engaged, and may in the future engage, in investment banking and/or commercial banking transactions with, and may perform services for the Issuers and its affiliates in the ordinary course of business.
E.7	Estimated expenses charged to the investor by the Issuer or the offeror	None

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG DER ZUSAMMENFASSUNG

Zusammenfassungen bestehen aus bestimmten Offenlegungspflichten, den sogenannten „Punkten“. Diese Punkte sind in den nachfolgenden Abschnitten A – E gegliedert und nummeriert (A.1 – E.7).

Diese Zusammenfassung enthält alle Punkte, die in eine Zusammenfassung für diese Art von Wertpapieren und für Emittenten dieses Typs aufzunehmen sind. Da einige Punkte nicht zu berücksichtigen sind, ist die Nummerierung zum Teil nicht durchgängig und es kann zu Lücken kommen.

Auch wenn ein Punkt aufgrund der Art des Wertpapiers bzw. für Emittenten dieses Typs in die Zusammenfassung aufgenommen werden muss, ist es möglich, dass bezüglich dieses Punkts keine relevante Information zu geben ist. In diesem Fall enthält die Zusammenfassung an der entsprechenden Stelle eine kurze Beschreibung der Schlüsselinformation und den Hinweis „Nicht anwendbar“.

Die folgende Zusammenfassung enthält durch eckige Klammern oder Kursivschreibung gekennzeichnete Optionen und Leerstellen bezüglich der Schuldverschreibungen, die unter dem Prospekt begeben werden können. Die Zusammenfassung der einzelnen Emission der Schuldverschreibungen wird, soweit erforderlich, den Endgültigen Bedingungen beigelegt sein und ausschließlich die für die jeweilige Emission von Schuldverschreibungen relevanten Optionen enthalten. Weiterhin werden in der Zusammenfassung der einzelnen Emission die in der nachfolgenden Zusammenfassung enthaltenen Leerzeichen („•“), die für die konkrete Emission relevant sind, ausgefüllt werden.

Abschnitt A - Einleitung und Warnhinweise		
A.1	Die Zusammenfassung ist als Einführung zum Basisprospekt zu verstehen. Der Anleger sollte jede Entscheidung zur Anlage in die Schuldverschreibungen auf die Prüfung des gesamten Prospekts, einschließlich der durch Verweis einbezogenen Angaben, etwaiger Nachträge und der Endgültigen Bedingungen stützen. Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in einem Basisprospekt, durch Verweis einbezogenen Angaben, etwaigen Nachträgen sowie den in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der klagende Anleger aufgrund einzelstaatlicher Rechtsvorschriften von Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für eine Übersetzung des Basisprospekts, der durch Verweis einbezogenen Angaben, etwaiger Nachträge und der Endgültigen Bedingungen in die Gerichtssprache vor Prozessbeginn zu tragen haben. Die Emittentin kann für den Inhalt dieser Zusammenfassung, einschließlich einer gegebenenfalls angefertigten Übersetzung davon, haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird oder sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, nicht alle erforderlichen Schlüsselinformationen vermittelt.	
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Prospekts	Jeder Platzeur und/oder jeder weitere Finanzintermediär, der die emittierten Schuldverschreibungen nachfolgend weiter verkauft oder endgültig platziert ist – sofern und soweit dies in diesen Endgültigen Bedingungen für eine bestimmte Emission von Schuldverschreibungen so erklärt wird – berechtigt, den Prospekt in der Bundesrepublik Deutschland, dem Großherzogtum Luxemburg, den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich, Irland, Österreich und Norwegen (die „Angebotsländer“) für den späteren Weiterverkauf oder die endgültige Platzierung der Schuldverschreibungen während der Angebotsfrist vom 28 April 2017 bis 19 Mai 2017 während welcher der spätere Weiterverkauf oder die endgültige Platzierung der Schuldverschreibungen vorgenommen werden darf, zu verwenden, vorausgesetzt jedoch, dass der Prospekt in Übereinstimmung mit § 9 des deutschen Wertpapierprospektgesetzes („WpPG“), welches die Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 (geändert durch Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010) umsetzt, noch gültig ist. Der Prospekt darf potentiellen Investoren nur zusammen mit sämtlichen bis zur Übergabe veröffentlichten Nachträgen übergeben werden. Jeder Nachtrag zum Prospekt kann in elektronischer Form auf der Internetseite des Emittenten www.pfandbriefbank.com (see https://www.pfandbriefbank.com/debt-instruments/emissionsprogramme/dip-programm.html) eingesehen werden. Bei der Nutzung des Prospektes hat jeder Platzeur und/oder jeweiliger weiterer Finanzintermediär sicherzustellen, dass er alle anwendbaren, in den jeweiligen

		Jurisdiktionen geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet. Etwaige neue Informationen zu Finanzintermediären, die zum Zeitpunkt der Billigung des Basisprospektes oder der Hinterlegung der Endgültigen Bedingungen unbekannt waren, werden auf der Website der Emittentin www.pfandbriefbank.com (siehe https://www.pfandbriefbank.com/debt-instruments/emissionsprogramme/dip-programm.html) veröffentlicht. Für den Fall, dass ein Platzeur und/oder weiterer Finanzintermediär ein Angebot macht, informiert dieser Platzeur und/oder weiterer Finanzintermediär die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen der Schuldverschreibungen. Jeder Platzeur und/oder weiterer Finanzintermediär der den Basisprospekt für öffentliche Angebote nutzt, wird auf seiner Website veröffentlichen, dass er den Basisprospekt in Übereinstimmung mit dieser Zustimmung und den mit dieser verbundenen Bedingungen nutzt.
Abschnitt B – Emittent		
B.1	Juristische und kommerzielle Bezeichnung der Emittentin	Die Emittentin handelt unter der Firma „Deutsche Pfandbriefbank AG“. Seit dem 2. Oktober 2009 tritt die Emittentin unter dem kommerziellen Namen „pbb Deutsche Pfandbriefbank“ auf.
B.2	Sitz, Rechtsform, Rechtsordnung	Die Emittentin wurde gemäß den Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland als Aktiengesellschaft errichtet. Sie ist beim Handelsregister des Amtsgerichts in München unter der Nummer HRB 41054 eingetragen. Der eingetragene Geschäftssitz der Emittentin ist Freisinger Str. 5, 85716 Unterschleißheim, Deutschland.
B.4b	Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	Der internationale Bankensektor sieht sich im Jahr 2017 weiter einem schwierigen operativen Umfeld ausgesetzt. Die Emittentin ist, wie auch andere Banken in der Eurozone (insbesondere Banken, die in Ländern angesiedelt sind, die von der Staatsschuldenkrise betroffen sind) der Belastung durch notleidende Kredite und zunehmend strengere Regulierung (einschließlich der Aufsicht in dem einheitlichen Bankenaussichtsmechanismus (SSM) durch die Europäische Zentralbank (EZB)) ausgesetzt. Der negative Ratingdruck auf dem Bankensektor – welcher nicht ausschließlich auf die Krisenländer beschränkt war, sondern den Europäischen Bankensektor im Allgemeinen betraf – scheint sich aber abgeschwächt zu haben. Die Pläne, Investoren nachrangiger Anleihen bei Abwicklungen stark einzubeziehen, dürften inzwischen in den meisten Bankratings reflektiert sein. Sie wirken sich aber weiterhin negativ auf die Kapitalkosten der Banken aus. Weiter steigende Anforderungen seitens der Bankenregulierung und die anhaltend moderate wirtschaftliche Dynamik begrenzen die Rentabilität des Sektors zusätzlich.
B.5	Konzernstruktur	Am 16. Juli 2015 wurden den Investoren 107.580.245 Aktien der Emittentin zugeteilt und 134.475.308 Aktien wurden zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Vom Jahr 2009 bis zu ihrer Privatisierung war die Emittentin die strategische Kernbank der früheren Hypo Real Estate Group. Am 18. Juli 2011 hat die Europäische Kommission die staatliche Hilfe der Bundesrepublik Deutschland für die Hypo Real Estate Group genehmigt. Die Europäische Kommission hat ihre Genehmigung an eine Reihe von Bedingungen geknüpft. Aufgrund der Rückzahlung der durch den Finanzmarktstabilisierungsfonds („SoFFin“) gewährten stillen Einlage am 6. Juli 2015 und der Privatisierung der Emittentin finden die der Emittentin durch die Europäische Kommission auferlegten Beschränkungen keine Anwendung mehr.
B.9	Gewinnprognosen oder –schätzungen	Nicht anwendbar. Gewinnprognosen oder –schätzungen sind nicht erfolgt.
B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk	Nicht anwendbar. Der Bestätigungsvermerk enthält keine Beschränkungen.

B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen über den Emittenten, Erklärung zu Trendinformationen sowie wesentliche Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition des Emittenten	Die folgende Tabelle enthält ausgewählte Finanzinformationen zur Deutsche Pfandbriefbank aus dem geprüften konsolidierten Jahresabschluss für die zum 31. Dezember 2015 und 2016 beendeten Geschäftsjahre: <table><thead><tr><th></th><th></th><th>2016</th><th>2015</th></tr></thead><tbody><tr><td colspan="4">Ergebniszahlen gemäß IFRS</td></tr><tr><td>Ergebnis vor Steuern</td><td>in Mio. Euro</td><td>301</td><td>195</td></tr><tr><td>Ergebnis nach Steuern</td><td>in Mio. Euro</td><td>197</td><td>230</td></tr><tr><td colspan="2">Bilanzzahlen</td><td>31.12.2016</td><td>31.12.2015</td></tr><tr><td>Bilanzsumme</td><td>in Mrd. Euro</td><td>62,6</td><td>66,8</td></tr><tr><td>Bilanzielles Eigenkapital</td><td>in Mrd. Euro</td><td>2,8</td><td>2,7</td></tr></tbody></table> Die Zahlen in dieser Tabelle sind gerundet. Seit dem Datum der Veröffentlichung des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2016) hat es keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin gegeben. Seit dem Ende des Stichtages, für den ein Jahresabschluss veröffentlicht wurde (31. Dezember 2016), hat es keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin und ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften gegeben.			2016	2015	Ergebniszahlen gemäß IFRS				Ergebnis vor Steuern	in Mio. Euro	301	195	Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	197	230	Bilanzzahlen		31.12.2016	31.12.2015	Bilanzsumme	in Mrd. Euro	62,6	66,8	Bilanzielles Eigenkapital	in Mrd. Euro	2,8	2,7
		2016	2015																											
Ergebniszahlen gemäß IFRS																														
Ergebnis vor Steuern	in Mio. Euro	301	195																											
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	197	230																											
Bilanzzahlen		31.12.2016	31.12.2015																											
Bilanzsumme	in Mrd. Euro	62,6	66,8																											
Bilanzielles Eigenkapital	in Mrd. Euro	2,8	2,7																											
B.13	Aktuelle Entwicklungen	Am 11. November 2016 hat die Emittentin bekannt gemacht, dass ihr Vorstand und ihr Aufsichtsrat erwägen, der Hauptversammlung 2017 – vorbehaltlich der Erfüllung aller rechtlichen und regulatorischen Vorgaben und Entwicklungen – für das Geschäftsjahr 2016 zusätzlich zur Ausschüttung im Rahmen der kommunizierten Dividendenstrategie eine Sonderdividende vorzuschlagen, die sich aus einem Sonderertrag aus der Restrukturierung bestimmter nicht nachrangiger Verbindlichkeiten der HETA ergeben hat. Damit verbindet die Emittentin keine grundsätzliche Änderung ihrer kommunizierten Dividendenpolitik, die der Vorstand überprüfen wird, sobald die Auswirkungen einer veränderten Regulierung absehbar sind. Am 13. Dezember 2016 hat die Emittentin eine Ad-hoc-Mitteilung hinsichtlich der Einleitung eines Expert Verfahrens bezüglich der Absicherung eines Kreditausfalls unter einer synthetischen Verbriefungstransaktion veröffentlicht. Sollte die Verlustzuweisung ganz oder teilweise unzulässig sein, wäre der Verlust insoweit, also ganz oder teilweise, von der Emittentin zu tragen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben entschieden, der Hauptversammlung am 30. Mai 2017 die Ausschüttung einer Dividende von Euro 1,05 je Aktie vorzuschlagen. Zum Zeitpunkt der Zahlung (ein Geschäftstag nach der Hauptversammlung) würde eine Dividende wie vorgeschlagen das Eigenkapital um Euro 141,2 Mio. mindern.																												
B.14	Konzernstruktur sowie Abhängigkeit des Emittenten von anderen Konzerngesellschaften	siehe Punkt B.5 Entfällt. Die Emittentin ist nicht abhängig von anderen Gesellschaften.																												

B.15	Beschreibung der Haupttätigkeiten der Emittenten	Die Emittentin tätigt Neugeschäft nur in zwei Geschäftssegmenten: Real Estate Finance und Public Investment Finance. Darüber hinaus gibt es noch das Segment Value Portfolio sowie die Berichtsspalte Consolidation & Adjustments. In dem strategischen Geschäftsbereich Real Estate Finance richtet sich das Produktangebot der Emittentin an professionelle nationale und internationale Immobilieninvestoren (wie Immobilienunternehmen, institutionelle Investoren, Immobilienfonds und insbesondere in Deutschland auch an regional orientierte kleinere und mittelständige Unternehmen (KMU)) mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont. Der Schwerpunkt der Emittentin liegt auf Finanzierungen der Immobilienarten Bürogebäude, dem Einzelhandel, große Apartmentgebäude (Mehrfamilienhäuser), Einzelhandels- und Logistikimmobilien sowie Hotels als Portfoliobeimischung. Die Emittentin konzentriert sich auf deckungsstockfähige mittlere bis größere Finanzierungen. Regional bietet die Emittentin ihren Kunden sowohl lokale Expertise in ihren wichtigsten Zielmärkten Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Skandinavien (im Speziellen Schweden und Finnland) sowie in ausgewählten Ländern Mittel- und Osteuropas (im Wesentlichen Polen). In den anderen europäischen Märkten konzentriert sich die Emittentin im Wesentlichen auf die Metropolregionen, welche den größten Teil des entsprechenden nationalen Marktes abdecken. Ergänzend zu den europäischen Märkten tätigt die Emittentin einzelne Geschäftsabschlüsse im US Immobilienmarkt, wobei primär Beteiligungen an Finanzierungen von strategischen Partnern eingegangen werden. Die Emittentin bietet länderübergreifendes und multi-jurisdiktionales Know-how in diesem Geschäftssegment. Im Segment Public Investment Finance bietet die Emittentin ihren Kunden mittel- bis langfristige Finanzierungen für öffentliche Investitionsprojekte an. Das zentrale Refinanzierungsinstrument ist der deutsche öffentliche Pfandbrief. Der Schwerpunkt des Finanzierungsangebotes liegt auf öffentlichen Einrichtungen, wie z.B. Bildungs-, Sport und Kultureinrichtungen, kommunalem Wohnungsbau, Verwaltungsgebäuden sowie Einrichtungen der Gesundheits- und Altersversorgung, der Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft oder der Straßen-, Schienen- und Luftverkehrsinfrastruktur. Entsprechend bietet die Emittentin neben klassischen Darlehen auch Finanzierungen in den Bereichen der öffentlich garantierten Exportfinanzierung, der Finanzierung öffentlich-privater Partnerschaften, der Infrastrukturfinanzierung sowie der sale-and-lease back Finanzierung für öffentliche Institutionen. Finanzierungen werden an öffentlich-rechtliche Schuldner, Unternehmen in öffentlicher oder privater Rechtsform sowie an Zweckgesellschaften mit öffentlicher Gewährleistung vergeben. Der regionale Schwerpunkt liegt auf europäischen Ländern mit guten Ratings, in denen sich Aktivgeschäfte über die Emission von Pfandbriefen refinanzieren lassen und in denen eine funktionierende, gute Infrastruktur besteht. Aktuell konzentriert sich die Emittentin insbesondere auf Frankreich. Zur Zeit ist Deutschland der zweitgrößte Markt der Emittentin. Die Emittentin bietet ihren Kunden Derivate prinzipiell nur zu Absicherungszwecken in Verbindung mit ihren Krediten an. In Ausnahmefällen werden stand-alone Derivate mit Upfront-Payments abgeschlossen, vorausgesetzt, dass deren Gewährung zu keinem anderweitigen Risiko führt, das berücksichtigt werden muss (insbesondere caps und floors). Das Segment Value Portfolio beinhaltet alle nicht-strategischen Vermögenswerte und Aktivitäten der Emittentin und ihrer vollkonsolidierten Tochterunternehmen.
B.16	Unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen oder Beherrschungsverhältnisse	Nach dem deutschen Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) haben Investoren von börsennotierten Gesellschaften, deren direkte oder indirekte Beteiligungen in Aktien oder Optionsrechten zum Erwerb von Aktien bestimmte Schwellenwerte erreichen, sowohl der Gesellschaft als auch der BaFin solche Veränderungen unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vier

		Handelstagen mitzuteilen. Die Mindestschwelle im Hinblick auf die Mitteilung liegt bei 3% des stimmberechtigten Stammkapitals an einer Gesellschaft. Zum Datum dieses Basisprospekts gibt es nach Kenntnis der Emittentin und infolge der Mitteilungen, die die Emittentin erhalten hat, sieben Anteilseigner, welche direkt oder indirekt mehr als 3% und weniger als 5% halten, sowie einen Anteilseigner, der direkt oder indirekt, mehr als 5% und weniger als 10% der Aktien der Emittentin hält und einen Anteilseigner, die indirekte Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland über den Finanzmarktstabilisierungsfonds und die Hypo Real Estate Holding, der indirekt mehr als 10% der Aktien der Emittentin hält (es wird jeweils nur das direkte oder indirekte Halten der Aktien gezählt, d.h. ohne Berücksichtigung der Optionsrechte zum Erwerb von Aktien).																		
B.17	Rating	Zum Datum dieses Basisprospekts wurden die folgenden mandatierten Ratings erteilt: Standard & Poor's <table><tr><td>Long-Term Senior Unsecured</td><td>A-</td></tr><tr><td>Short-Term Senior Unsecured</td><td>A-2</td></tr><tr><td>Senior Subordinated</td><td>BBB-</td></tr><tr><td>Subordinated Debt</td><td>BB+</td></tr></table> Moody's <table><tr><td>Public Sector Pfandbriefe</td><td>Aa1</td></tr><tr><td>Mortgage Pfandbriefe</td><td>Aa1</td></tr></table> DBRS <table><tr><td>Long-Term Senior Unsecured</td><td>BBB</td></tr><tr><td>Short-Term Senior Unsecured</td><td>R-2 (high)</td></tr><tr><td>Subordinated Debt</td><td>BBB (low)</td></tr></table>	Long-Term Senior Unsecured	A-	Short-Term Senior Unsecured	A-2	Senior Subordinated	BBB-	Subordinated Debt	BB+	Public Sector Pfandbriefe	Aa1	Mortgage Pfandbriefe	Aa1	Long-Term Senior Unsecured	BBB	Short-Term Senior Unsecured	R-2 (high)	Subordinated Debt	BBB (low)
Long-Term Senior Unsecured	A-																			
Short-Term Senior Unsecured	A-2																			
Senior Subordinated	BBB-																			
Subordinated Debt	BB+																			
Public Sector Pfandbriefe	Aa1																			
Mortgage Pfandbriefe	Aa1																			
Long-Term Senior Unsecured	BBB																			
Short-Term Senior Unsecured	R-2 (high)																			
Subordinated Debt	BBB (low)																			
B.18	Art und Umfang der Garantie	Entfällt.																		
Abschnitt C – Wertpapiere																				
C.1	Art und Gattung der Wertpapiere, einschließlich Wertpapierkennung	Gattung und Form Die Schuldverschreibungen werden nur als Inhaberpapiere begeben. Fest verzinsliche Schuldverschreibungen Die Schuldverschreibungen haben einen festen Zinsertrag über die gesamte Laufzeit der Schuldverschreibungen. Im Basisprospekt findet Option I der Emissionsbedingungen für Schuldverschreibungen auf diese Art von Schuldverschreibungen Anwendung. Wertpapierkennung Die ISIN ist DE000A2DAST0 und die WKN ist A2DAST .																		
C.2	Währung der Wertpapieremission	Die Schuldverschreibungen sind in Euro begeben.																		
C.5	Beschränkung der freien Übertragbarkeit	Jede Emission von Schuldverschreibungen wird in Übereinstimmung mit den in der betreffenden Jurisdiktion geltenden Gesetzen, Vorschriften und Rechtsakten sowie den dort anwendbaren Beschränkungen erfolgen. Angebot und Verkauf der Schuldverschreibungen unterliegen Verkaufsbeschränkungen, insbesondere in den Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Italien und in Japan.																		
C.8	Rechte, die mit den	Besteuerung																		

	Wertpapieren verbunden sind, einschließlich der Rangordnung und der Beschränkungen dieser Rechte	Alle in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Zinsbeträge sind ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern, Abgaben, Veranlagungen oder hoheitlichen Gebühren gleich welcher Art zu leisten, die von dem Staat, in dem sich der eingetragene Geschäftssitz der Emittentin befindet oder einer Steuerbehörde dieses Staates oder in diesem Staat auferlegt, erhoben oder eingezogen werden, es sei denn, dieser Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Emittentin, vorbehaltlich der in den Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen angeführten Ausnahmen, diejenigen zusätzlichen Beträge zahlen, die erforderlich sind, damit die den Gläubigern zufließenden Nettobeträge nach diesem Einbehalt oder Abzug jeweils den Beträgen an Zinsen entsprechen, die ohne einen solchen Abzug oder Einbehalt von den Gläubigern empfangen worden wären. Vorzeitige Rückzahlung der Schuldverschreibungen Die Schuldverschreibungen sind vor Ablauf ihrer festgelegten Laufzeit aus steuerlichen Gründen rückzahlbar. Vorzeitige Rückzahlung aus Steuergründen Die vorzeitige Rückzahlung der Schuldverschreibungen aus steuerlichen Gründen ist zulässig, falls die Emittentin als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Steuer- oder Abgabengesetze und -vorschriften der Bundesrepublik Deutschland oder deren Gebietskörperschaften oder Steuerbehörden oder als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Anwendung oder der offiziellen Auslegung dieser Gesetze und Vorschriften (vorausgesetzt diese Änderung oder Ergänzung wird am oder nach dem Tag, an dem die letzte Tranche dieser Serie von Schuldverschreibungen begeben wird, wirksam) zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen verpflichtet sein wird. Im Falle von nachrangigen Schuldverschreibungen findet das Kündigungsrecht aus steuerlichen Gründen auch Anwendung, falls sich die steuerliche Behandlung der Schuldverschreibungen in anderer Hinsicht ändert und diese Änderung für die Emittentin nach eigener Einschätzung wesentlich nachteilig ist. Vorzeitige Rückzahlung aus regulatorischen Gründen Die nachrangigen Schuldverschreibungen können jederzeit insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin und vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörde mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Tagen vorzeitig gekündigt und zu ihrem vorzeitigen Rückzahlungsbetrag zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgelegten Tag aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden, falls die Emittentin nach ihrer eigenen Einschätzung (i) die nachrangigen Schuldverschreibungen, aus anderen Gründen als einer Amortisierung nach Artikel 64 CRR, nicht vollständig für Zwecke der Eigenmittelausstattung als Ergänzungskapital („Tier 2 Kapital“) nach Maßgabe der anwendbaren Vorschriften anrechnen darf oder (ii) in sonstiger Weise im Hinblick auf die Schuldverschreibungen einer weniger günstigen regulatorischen Eigenmittelbehandlung unterliegt als an dem Tag der Begebung. Kündigungsgründe Für die Schuldverschreibungen sind keine Kündigungsgründe vorgesehen, die die Gläubiger berechtigen, die unverzügliche Rückzahlung der Schuldverschreibungen zu verlangen. Anwendbares Recht Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht. Gerichtsstand Nicht ausschließlicher Gerichtsstand für alle gerichtlichen Verfahren im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen ist München, Bundesrepublik Deutschland.
--	---	---

		Rangordnung Die nachrangigen Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit gesetzliche Vorschriften oder die Bedingungen dieser anderen Verbindlichkeiten nicht etwas anderes vorsehen. Im Fall der Liquidation oder der Insolvenz der Emittentin, gehen die Verbindlichkeiten aus den Schuldverschreibungen den Ansprüchen dritter Gläubiger der Emittentin aus nicht nachrangigen Verbindlichkeiten im Range nach, so dass Zahlungen auf die Schuldverschreibungen solange nicht erfolgen, wie die Ansprüche dieser dritten Gläubiger der Emittentin aus nicht nachrangigen Verbindlichkeiten nicht vollständig befriedigt sind. Zusätzlich können die Kündigung, die Rückzahlung sowie der Rückkauf nachrangiger Schuldverschreibungen bestimmten Beschränkungen unterliegen. Vorlegungsfristen Die Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt.
C.9	Zinsen, Rückzahlung	siehe Punkt C.8. Zinssatz 3,3750 % per annum Verzinsungsbeginn Tag der Begebung der Schuldverschreibungen. Zinszahlungstage 24. Mai eines jeden Jahres, der erste Zinszahlungstag ist der 24. Mai 2018 Basiswert auf dem der Zinssatz basiert Nicht anwendbar im Fall von fest verzinslichen Schuldverschreibungen. Der Zinssatz basiert nicht auf einem Basiswert. Fälligkeitstag: 24. Mai 2027 Rückzahlungsverfahren Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems. Rendite 3,3750 % per annum Name des Vertreters der Inhaber der Schuldverschreibungen Nicht anwendbar. Es ist kein gemeinsamer Vertreter in den Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen bestellt.
C.10	Derivative Komponente bei Zinszahlung	siehe Punkt C.9. Nicht anwendbar. Die Zinszahlung weist keine derivative Komponente auf.
C.11	Zulassung zum Handel	Regulierter Markt der Börse München.
Abschnitt D – Risiken		
D.2	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die dem Emittenten eigen sind	Die Emittentin ist dem Risiko eines unerwarteten Ausfalls eines Geschäftspartners oder einer Wertminderung von Vermögenswerten auf Grund der Bonitätsverschlechterung eines Staates oder Geschäftspartners ausgesetzt, welches nach Kredit-, Kontrahenten-, Emittentin-, Länder-, Konzentrations-, Erfüllungs-, Mieter-, Verwertungs- und Prolongationssrisiko unterschieden werden kann. Die Emittentin ist Marktrisiken ausgesetzt, insbesondere Risiken im Zusammenhang mit Schwankungen bei Kreditspannen, Zinssätzen und Fremdwährungskursen,

		welche sich negativ auf die Vermögens-, Finanzlage und Ertragslage der Emittentin auswirken können. Die Emittentin ist Liquiditätsrisiken ausgesetzt, das heißt dem Risiko, ihren Liquiditätsbedarf nicht decken zu können, besonders im Falle von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit unterschiedlichen Laufzeiten und/oder einer Störung der Refinanzierungsmärkte, was negative Auswirkungen auf ihre Fähigkeit haben kann, fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Die Emittentin ist Risiken ausgesetzt, die sich aus ihrem zyklischen Geschäftsmodell ergeben, das großvolumig ist und auf geringen Stückzahlen basiert. Die Emittentin ist operationellen Risiken ausgesetzt, das heisst den Risiken unzureichender oder fehlender Prozesse, menschlicher Fehler, Technologieversagen, externer Ereignisse und einschließlich rechtlichen Risiken. Die Emittentin ist Immobilienrisiken im Zusammenhang mit der Bewertung ihres Immobilienkreditportfolios und eines möglichen Wertverlusts des dem zugrunde liegenden Immobilienportfolios ausgesetzt. Die Emittentin ist dem Risiko signifikanter Wertberichtigungen ausgesetzt. Des Weiteren könnten die jeweiligen Sicherheiten nicht ausreichen. Die Emittentin trägt das Risiko, dass Gewinne für Neugeschäfte ausbleiben und die Refinanzierungskosten steigen, was sich negativ auf die Finanzlage der Emittentin auswirken kann. Sollten die Marktzinssätze langfristig auf dem derzeit niedrigen Stand bleiben oder noch weiter sinken, können negative Auswirkungen auf einige Portfolios der Emittentin nicht ausgeschlossen werden und es kann zu Marktturbulenzen kommen. Die Emittentin trägt das Risiko von Herabstufungen ihrer Emittenten Ratings oder der Ratings ihrer Pfandbriefe sowie ihrer anderen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer nachrangigen Verbindlichkeiten, was negative Auswirkungen auf die Refinanzierungsmöglichkeiten, auf Trigger und Kündigungsrechte in Derivate- und anderen Verträgen und auf die Verfügbarkeit geeigneter Hedge Counterparties, und somit auch auf die Geschäftslage, Liquiditätssituation, Vermögens-, Finanzlage und Ertragslage der Emittentin haben könnte. Unter anderem für den Fall, dass die Bundesrepublik Deutschland ihre indirekte Beteiligung an der Emittentin veräußert oder reduziert, besteht das Risiko von Herabstufungen der Ratings der Emittentin. Die Emittentin ist Risiken in Zusammenhang mit den Bedingungen an den internationalen Finanzmärkten und der globalen Wirtschaft ausgesetzt, die einen negativen Einfluss auf die Geschäftsbedingungen und -möglichkeiten der Emittentin haben können. Geopolitische Konflikte können die Märkte und die Profitabilität und die Geschäftsmöglichkeiten der Emittentin negativ beeinflussen. Die Emittentin war bereits und wird auch weiterhin von der Europäischen Staatsschuldenkrise unmittelbar betroffen sein, wodurch sie gezwungen sein könnte, Wertberichtigungen auf Forderungen gegen Staaten und andere Finanzierungsinstrumente, die derzeit von einer Staatsgarantie oder von ähnlichen Instrumenten profitieren, wie die Forderung gegen HETA Asset Resolution AG, vorzunehmen. Die Emittentin ist dem Risiko von Ausfällen im Deckungsstock für Pfandbriefe ausgesetzt, das insbesondere im Zusammenhang mit ungünstigen regionalen wirtschaftlichen Umständen verbunden sein kann, die negative Auswirkungen auf die Deckungsstöcke haben können. Änderungen bei den Methoden zur Bewertung von Finanzinstrumenten können sich nachteilig auf die Emittentin und ihre Ertragsentwicklung auswirken. Änderungen des Risikotragfähigkeitskonzepts können eine nachteilige Wirkung auf das Deckungskapital der Emittentin haben.
--	--	--

		Der voraussichtliche Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union könnte sich auf die wirtschaftlichen Bedingungen in Großbritannien, Europa und weltweit und insbesondere die Immobilienmärkte sowohl in Großbritannien als auch der Europäischen Union nachteilig auswirken und somit negative Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Emittentin und ihre Fähigkeit, Zahlungen unter den Schuldverschreibungen zu leisten, haben. Die Emittentin ist Investitionsrisiken ausgesetzt, die aus dem Erwerb und aus Beteiligungen an anderen Unternehmen und Portfolios resultieren können, deren Realisierung sämtliche in diesem Abschnitt offengelegte Risiken verschärfen kann. Rechtsänderungen, Änderungen der aufsichtsrechtlichen Anforderungen, sowie Ermittlungen und Verfahren von Aufsichtsbehörden können das Geschäft der Emittentin negativ beeinflussen. Sollte die Emittentin es versäumen, oder den Eindruck erwecken es zu versäumen, alle Änderungen oder Gesetzesinitiativen im Rahmen der Bankenregulierung ordnungsgemäß umzusetzen, könnte ihr Ruf Schaden nehmen und dadurch die Ertragslage sowie die finanzielle Situation der Emittentin negativ beeinflusst werden, was im Gegenzug einen deutlich negativen Einfluss auf die Fähigkeit der Emittentin, ihre Verpflichtungen hinsichtlich der Schuldverschreibungen zu erfüllen, haben kann. Basierend auf Leitlinien der EBA, die im Dezember 2014 veröffentlicht wurden, kann die EZB von der Emittentin künftig eine höhere Eigenkapitalausstattung und eine höhere Eigenkapitalquote verlangen. Hierdurch können sich Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin ergeben. Die geplante Einführung zusätzlicher Bankenabgaben und einer Finanztransaktionssteuer sowie mögliche Steuerreformen unter der neuen Präsidentschaft in den Vereinigten Staaten könnten bestimmte Geschäftsaktivitäten der Emittentin unrentabel werden lassen. Aus steuerlichen Außenprüfungen können sich zusätzliche zu versteuernde Erträge und folglich erhöhte Steueraufwendungen für vorangegangene Zeiträume ergeben. Derzeit anhängige wie auch künftig noch anhängig werdende Rechtsstreitigkeiten sowie Regulierungsverfahren können die Ertragslage der Emittentin erheblich beeinträchtigen. Die Emittentin könnte Steuernachteile erleiden, wenn sie bestehende steuerliche Verlust- und Zinsvorträge verliert. Die Emittentin ist ungeachtet der Übertragung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie der Beendigung des Servicing weiterhin Risiken mit Bezug auf die FMS Wertmanagement ausgesetzt, sowie Risiken mit Bezug auf DEPFA und Hypo Real Estate Holding.
D.3	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind	Allgemeine mit den Schuldverschreibungen verbundene Risiken Manche Schuldverschreibungen sind komplexe Finanzinstrumente. Potenzielle Anleger sollte nicht in diese Schuldverschreibungen investieren, wenn sie (selbst oder durch ihre Finanzberater) nicht über die nötige Expertise verfügen, um die Wertentwicklung der Schuldverschreibungen unter den wechselnden Bedingungen, die resultierenden Wertveränderungen der Schuldverschreibungen sowie die Auswirkungen einer solchen Anlage auf ihr Gesamtportfolio einzuschätzen. Die finanzielle Situation der Emittentin könnte sich verschlechtern und die Emittentin könnte insolvent werden. In einem solchen Fall sind Zahlungsansprüche unter den Schuldverschreibungen weder gesichert noch garantiert durch den Einlagensicherungsfonds oder staatliche Einrichtungen und Anleger könnten Teile ihres investierten Kapitals oder ihr gesamtes investiertes Kapital verlieren (Totalverlustrisiko). Die Schuldverschreibungen können gelistet oder nicht gelistet sein und es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass ein liquider Sekundärmarkt für die Schuldverschreibungen entstehen wird oder fortbestehen wird. In einem illiquiden

		Markt könnte es sein, dass ein Anleger seine Schuldverschreibungen nicht zu jedem Zeitpunkt zu angemessenen Marktpreisen veräußern kann. Ein Gläubiger von Schuldverschreibungen, die auf eine ausländische Währung lauten, ist Wechselkursrisiken ausgesetzt, welche Auswirkungen auf die Rendite und/oder den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen haben können. Der Gläubiger von Schuldverschreibungen ist dem Risiko nachteiliger Entwicklungen der Marktpreise seiner Schuldverschreibungen ausgesetzt, welches sich materialisieren kann, wenn der Gläubiger seine Schuldverschreibungen vor Endfälligkeit veräußert. Sofern der Emittentin das Recht eingeräumt wird, die Schuldverschreibungen vor Fälligkeit zurückzuzahlen, ist der Gläubiger dieser Schuldverschreibungen dem Risiko ausgesetzt, dass infolge der vorzeitigen Rückzahlung seine Kapitalanlage eine geringere Rendite als erwartet aufweisen und/oder der Marktpreis der Schuldverschreibungen negativ beeinträchtigt wird. Nachrangige Schuldverschreibungen begründen unbesicherte und nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen unbesicherten und nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit gesetzliche Vorschriften oder die Bedingungen dieser anderen Verbindlichkeiten nicht etwas anderes vorsehen. Im Falle einer Liquidation oder Insolvenz der Emittentin sind diese Verbindlichkeiten nachrangig gegenüber den Forderungen aller nicht nachrangigen Gläubiger der Emittentin, mit dem Ergebnis, dass in all diesen Fällen, Zahlungen auf die Verbindlichkeiten nicht geleistet werden, bevor die Forderungen der nicht nachrangigen Gläubiger der Emittentin nicht befriedigt wurden. Die Gläubiger nachrangiger Schuldverschreibungen dürfen Forderungen aus den nachrangigen Schuldverschreibungen nicht gegen Forderungen der Emittentin aufrechnen. Für die Rechte der Gläubiger aus den Schuldverschreibungen ist diesen keine Sicherheit irgendwelcher Art oder Garantie durch die Emittentin oder durch Dritte gestellt, die den Ansprüchen aus den Schuldverschreibungen einen höheren Rang verleiht, oder eine sonstige Vereinbarung getroffen, der zufolge die Ansprüche aus den Schuldverschreibungen anderweitig einen höheren Rang erhalten; eine solche Sicherheit oder Garantie oder Vereinbarung wird auch zu keinem Zeitpunkt gestellt oder vereinbart werden. Desweiteren unterliegen die Kündigung, die Rückzahlung und der Rückkauf nachrangiger Schuldverschreibungen bestimmten Beschränkungen. Die speziellen Bedingungen nachrangiger Schuldverschreibungen beeinflussen den Marktwert nachrangiger Schuldverschreibungen dahingehend, dass der Marktwert von Schuldverschreibungen derselben Emittentin und mit denselben Bedingungen, aber ohne Nachrang, grundsätzlich höher ist. Im Falle der Rückzahlung von nachrangigen Schuldverschreibungen aufgrund eines regulatorischen Ereignisses gibt es keine Garantie für die Gläubiger, dass sie die angelegten und zurückgezählten Beträge zu ähnlichen Konditionen reinvestieren können. Die Rechte von Gläubigern von nicht nachrangigen Schuldverschreibungen, die in dem Format für Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden, sind gegenüber den Rechten von Gläubigern von anderen nicht nachrangigen Schuldverschreibungen eingeschränkt. Potenzielle Käufer und Verkäufer der Schuldverschreibungen könnten verpflichtet sein, gemäß den Gesetzen und Bestimmungen, die in dem Land, in dem die Schuldverschreibungen übertragen werden, oder in anderen Jurisdiktionen gelten, möglicherweise Steuern oder anderweitige Gebühren zahlen zu müssen. Gläubiger von Schuldverschreibungen haben gegebenenfalls keinen Anspruch auf einen Ausgleich für Steuern, Abgaben, Abzüge oder sonstige Zahlungen. Die Rechtmäßigkeit des Kaufs der Schuldverschreibungen könnte Gegenstand von rechtlichen Beschränkungen sein, welche die Wirksamkeit des Kaufs beeinträchtigen könnte.
--	--	---

		Sollte das Schuldverschreibungsgesetz auf die Schuldverschreibungen (ausgenommen Pfandbriefe) zur Anwendung kommen, können die Emissionsbedingungen dieser Schuldverschreibungen durch mehrheitlichen Beschluss der Gläubiger, wie in den jeweiligen Emissionsbedingungen oder im Schuldverschreibungsgesetz vorgesehen, geändert werden. Anleger sind daher dem Risiko ausgesetzt, dass die anfänglichen Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen zu ihrem Nachteil geändert werden. Die Emittentin ist unter bestimmten Voraussetzungen berechtigt, eine Nachfolgeschulderin hinsichtlich der Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen (ausgenommen Pfandbriefe) zu bestimmen, deren Insolvenzrisiko von dem Insolvenzrisiko der Emittentin abweichen kann. Im Fall von finanziellen Schwierigkeiten kann die Emittentin ein Reorganisationsverfahren oder ein Sanierungsverfahren auf Basis des Kreditinstitute-Reorganisationsgesetzes einleiten, die sich nachteilig auf die Rechte der Anleger von Schuldverschreibungen (mit Ausnahme von Pfandbriefen) auswirken können. Sofern die finanziellen Schwierigkeiten zur Insolvenz der Emittentin führen, könnten Gläubiger von Schuldverschreibungen einen Teil oder ihr gesamtes investiertes Kapital verlieren (<u>Totalverlustrisiko</u>). In Verbindung mit der Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten, welche in der Bundesrepublik Deutschland durch das Gesetz zur Sanierung und Abwicklung von Instituten und Finanzgruppen (Sanierungs- und Abwicklungsgesetz – „SAG“) umgesetzt wird und welches am 1. Januar 2015 in Kraft getreten ist, besteht das Risiko, dass aufgrund einer darin vorgesehenen Abwicklungsinstrumente und der damit verbundenen Übernahme von Verlusten, Gläubiger von Schuldverschreibungen und im speziellen Inhaber von nachrangigen Schuldverschreibungen, ihr investiertes Kapital und damit verbundene Rechte ganz oder teilweise zu verlieren. Infolge von Änderungen an den gesetzlichen Bestimmungen der Gläubigerrangfolge ist das Risiko, von Abwicklungsmaßnahmen betroffen zu sein, für Inhaber von Schuldverschreibungen gegenüber Gläubigern von anderen nicht nachrangigen Verbindlichkeiten erhöht. Risiken in Bezug auf fest verzinsliche Schuldverschreibungen Gläubiger festverzinslicher Schuldverschreibungen sind dem Risiko eines Kursrückgangs infolge einer Änderung des Marktzinses ausgesetzt. Es ist möglich, dass die Rendite einer festverzinslichen Schuldverschreibung zum Zeitpunkt der Emission negativ ist, insbesondere wenn der Zinssatz bei null Prozent oder nahe null Prozent und/oder der Emissionspreis über 100 % des Nennbetrags liegt. In dem Basisprospekt findet Option I der Emissionsbedingungen für Schuldverschreibungen auf diese Art von Schuldverschreibungen Anwendung.
Abschnitt E – Angebot		
E.2b	Gründe für das Angebot und Verwendung der Erlöse, sofern nicht zur Gewinnerzielung	Der Nettoemissionserlös aus der Begebung von Schuldverschreibungen dient allgemeinen Finanzierungszwecken der Emittentin. Die Emittentin ist in jedem Fall in der Verwendung der Erlöse aus der Ausgabe der Schuldverschreibungen frei.
E.3	Beschreibung der Angebotskonditionen	Tag der Begebung: 24. Mai 2017 Ausgabepreis: 100.00% Die Schuldverschreibungen werden während der Zeichnungsfrist, d.h. vom 28. April 2017 (einschließlich) bis einschließlich zum 19. Mai 2017, angeboten. Die Emittentin behält sich vor, die Zeichnungsfrist vorzeitig zu beenden.
E.4	Bestehende Interessen, einschließlich potentieller Interessenkonflikte	Bestimmte Platzeure und mit ihnen verbundene Unternehmen können Kunden und Gläubiger von und Kreditnehmer der Emittentin und mit ihr verbundener Unternehmen sein. Außerdem sind bestimmte Platzeure an Investment Banking Transaktionen und/oder Commercial Banking Transaktionen mit der Emittentin beteiligt, oder könnten sich in Zukunft daran beteiligen, und könnten im

		gewöhnlichen Geschäftsverkehr Dienstleistungen für die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen erbringen.
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden	Keine